



Handballverband Schleswig-Holstein e.V.
- HG Region Förde -

Durchführungsbestimmungen
Richtlinien

Saison 2011 / 2012

Senioren und Jugend



Inhaltsverzeichnis:

Inhaltsverzeichnis:.....	2
Teil I – Regeln, Spielklassen	3
A Regeln / Satzungen / Ordnungen	3
B Pflichtspiele	3
C Jahrgangseinteilungen.....	3
D Spielzeiten	3
E Senioren-Spielklassen	3
F Jugend-Spielklassen.....	5
G Pokalspiele	7
H Spielberechtigung	7
Teil II – Spielbetrieb.....	8
A Allgemeine Bestimmungen	8
B Spielabsetzungen, -verlegungen	8
C Mannschaftszurückziehung	8
D Spielbeginn	8
E Spielbericht	9
F Spielausweise	9
G Spielkleidung	10
H Schiedsrichter	10
I Zeitnehmer / Sekretär	12
J Erste Hilfe	12
K Ergebnisdienst / Pressearbeit.....	12
L Ahndung von Verstößen	12
M Ordnungsstrafen, Gebühren	12
Teil III – Allgemeines	14
A Schriftverkehr / Internet	14
B Spielgemeinschaften	14
C Schiedsrichtermeldung, -kontingente	14
D Freundschaftsspiele, -turniere	15
Teil IV – Verzeichnis der Anhänge	16
A Staffeleinteilung Senioren.....	17
B Staffeleinteilung Jugend	19
C Verbindliche Regelungen zum DHB-Konzept für die C-, D- und E-Jugend	22
D Hallenverzeichnis.....	24
E Anschriftenliste der Vereine.....	26
F Anschriftenliste der HG Region Förde.....	38
G Spielverlegungsantrag	41
H Richtlinien für Zeitnehmer und Sekretär	42
I Spielberichtsbogen	48
J Terminplan.....	49
K Regelungen für die Sporthallen der Landeshauptstadt Kiel	51



Teil I – Regeln, Spielklassen

A Regeln / Satzungen / Ordnungen

Gespielt wird nach den Regeln des DHB in Verbindung mit der Satzung und den Ordnungen des DHB sowie den Ergänzungen des HVSH in der z. Zt. jeweils geltenden Fassung:

- a) Internationale Handball-Regeln, Ausgabe 2010
- b) Satzung und Ordnungen des DHB,
- c) Satzung und Ordnungen für den HVSH,
- d) Zusatzbestimmungen des HVSH zur SpO/DHB und zur RO/DHB

Für die Entscheidungen bei Punktgleichheit wird nach §43 SpO/DHB der direkte Vergleich zwischen den betroffenen Mannschaften herangezogen. Sollte hiernach keine Entscheidung gefällt werden können, so findet ein Entscheidungsspiel ggf. ein Entscheidungsturnier in neutraler Halle statt.

Es wird sowohl für die Bestimmung von Aufstiegsplätzen, als auch für die Abstiegsplätze die gleitende Skala angewandt, sofern hier nichts gesondert geregelt ist.

B Pflichtspiele

Meisterschaftsspiele und Pokalspiele haben Vorrang vor Freundschaftsspielen und Turnieren.

Über Ab- und Neuansetzung oder Verlegung eines Spieles entscheidet die Spielleitende Stelle. Ausführung und Erfordernisse werden in Teil II dieser Durchführungsbestimmungen geregelt. Spielabsetzungen und Verlegungen kommen nur in den Altersklassen in Betracht, denen die Spieler altersgemäß angehören.

C Jahrgangseinteilungen

Senioren		-	31.12.1992
A-Jugend	1.1.1993	-	31.12.1994
B-Jugend	1.1.1995	-	31.12.1996
C-Jugend	1.1.1997	-	31.12.1998
D-Jugend	1.1.1999	-	31.12.2000
E-Jugend	1.1.2001	-	31.12.2002
Maxis	1.1.2003	und jünger	
Minis	1.1.2004	und jünger	

Im Bereich der E-Jugend sind gem. §37 Abs. 3 der Spielordnung/DHB in Verbindung mit den Zusatzbestimmungen des HVSH zur Spielordnung des DHB die Teilnahme von gemischten Mannschaften wie folgt zulässig. In einer Mannschaft der männlichen Jugend E dürfen maximal 2 Spielerinnen der weiblichen Jugend E mitwirken, wenn keine eigene weibliche E-Jugend im Verein vorhanden ist. In einer Mannschaft der weiblichen E-Jugend dürfen keine Spieler der männlichen Jugend eingesetzt werden.

D Spielzeiten

Senioren, A-Jugend	2 x 30 Minuten
B und C-Jugend	2 x 25 Minuten
D- und E-Jugend	2 x 20 Minuten
Maxi	gemäß gesonderter Ausschreibung
Mini	gemäß gesonderter Ausschreibung

E Senioren-Spielklassen

1. Männer

1.1. Kreisoberliga

1.1.1. Die Kreisoberliga Region Förde der Männer soll aus 12 Mannschaften bestehen. Es darf jeweils nur eine Mannschaft eines Vereins in dieser Klasse spielen.



- 1.1.2. Der Meister der Kreisoberliga Region Förde steigt direkt in die Landesliga auf. Der Zweitplatzierte ermittelt in Entscheidungsspielen gegen den Zweitplatzierten der Kreisoberliga Mitte einen eventuellen dritten Aufsteiger. Bei Aufstiegsverzicht wird die gleitende Skala angewendet.
 - 1.1.3. Aus der Kreisoberliga Männer steigt der Tabellenzwölfte ab (Regelabsteiger). Wird eine Mannschaft zurückgezogen oder scheidet sie während der laufenden Saison aus anderen Gründen aus, so gilt sie als Regelabsteiger.
- 1.2. Kreisliga
 - 1.2.1. Die Kreisliga Männer der Region Förde soll aus 12 Mannschaften bestehen. Es dürfen bis zu zwei Mannschaften eines Vereins in dieser Klasse spielen.
 - 1.2.2. Der Meister und der Zweitplatzierte steigen in die Kreisoberliga auf. Bei Aufstiegsverzicht wird die gleitende Skala angewendet.
 - 1.2.3. Aus der Kreisliga Männer steigen der Tabellenelfte und –zwölfte ab (Regelabsteiger). Wird eine Mannschaft zurückgezogen oder scheidet sie während der laufenden Saison aus anderen Gründen aus, so gilt sie als Regelabsteiger.
Der Tabellenzehnte der Männer – soweit dieser kein Zusatz- oder Zwangsabsteiger ist - absolviert ein Relegationsturnier mit den Tabellenzweiten der 1. Kreisklassen um den Verbleib in der Kreisliga. Redaktioneller Hinweis: Der Teilnehmer aus der MKL an dieser Relegation ergibt sich aus dem Platz, der als letztes nicht absteigen würde – im Regelfall also Platz 10.
- 1.3. 1. Kreisklassen A und B
 - 1.3.1. Die Klassen sollen aus jeweils 10 Mannschaften bestehen.
 - 1.3.2. Die Meister der 1. Kreisklassen A und B steigen in die Kreisliga auf. Bei Aufstiegsverzicht wird dieser Platz in der Relegation ausgespielt.
Die Tabellenzweiten der 1. Kreisklassen A und B spielen mit dem Tabellenzehnten der Kreisliga ein Relegationsturnier um den 3. Aufstiegsplatz in die Kreisliga. Siehe Pkt. 1.2.3.
Stehen mehr Aufstiegsplätze als Relegationsteilnehmer zur Verfügung, wird die Relegation um die Tabellendritten der 1. Kreisklassen A und B ergänzt.
 - 1.3.3. Aus den 1. Kreisklassen A und B steigen die Tabellenneunten und –zehnten in die 2. Kreisklassen ab. Diese sind Regelabsteiger.
 - 1.3.4. Müssen zusätzlich Mannschaften absteigen, so werden diese Plätze durch Entscheidungsspiele zwischen den Parallelstaffeln ermittelt
- 1.4. 2. Kreisklassen A und B
 - 1.4.1. Die Klassen sollen aus jeweils 10 Mannschaften bestehen.
 - 1.4.2. Die Meister und Zweitplatzierten der 2. Kreisklassen A und B steigen in die 1. Kreisklasse auf. Verzichtet eine Mannschaft auf ihr Aufstiegsrecht, wird dieser Platz zwischen den Tabellendritten der 2. Kreisklassen A und B ausgespielt, sofern dieser Platz in der 1. Kreisklasse nicht durch einen Zusatzabsteiger aus der Kreisliga eingenommen wird.
 - 1.4.3. Aus den 2. Kreisklassen A und B steigen die Tabellenzehnten in die 3. Kreisklasse ab. Diese sind Regelabsteiger.
 - 1.4.4. Stehen zusätzliche Aufstiegsplätze zur Verfügung oder müssen zusätzlich Mannschaften absteigen, so werden diese Plätze durch Entscheidungsspiele zwischen den Parallelstaffeln ermittelt.
- 1.5. 3. Kreisklasse
 - 1.5.1. Die Klasse soll aus bis zu 10 Mannschaften bestehen.
 - 1.5.2. Der Meister und der Zweitplatzierten steigen in die 2. Kreisklasse auf. Bei Aufstiegsverzicht wird die gleitende Skala angewandt.
 - 1.5.3. Es sind keine Regelabsteiger vorgesehen. Jedoch wird die unterste Spielklasse in Abhängigkeit der Mannschaftsmeldung durch Beschluss der Spielkommission gebildet.



2. Frauen

2.1. Kreisoberliga

- 2.1.1. Die Kreisoberliga Region Förde der Frauen besteht aus 11 Mannschaften und soll in der Spielserie 2012/13 aus 10 Mannschaften bestehen. Es darf jeweils nur eine Mannschaft eines Vereins in dieser Klasse spielen.
- 2.1.2. Der Meister der Kreisoberliga Region Förde steigt direkt in die Landesliga auf. Der Zweitplatzierte ermittelt in Entscheidungsspielen gegen den Zweitplatzierten der Kreisoberliga Mitte einen eventuellen dritten Aufsteiger. Bei Aufstiegsverzicht wird die gleitende Skala angewendet.
- 2.1.3. Aus der Kreisoberliga Frauen steigt der Tabellenzehnte und -elfte ab (Regelabsteiger). Wird eine Mannschaft zurückgezogen oder scheidet sie während der laufenden Saison aus anderen Gründen aus, so gilt sie als Regelabsteiger.

2.2. Kreisliga

- 2.2.1. Die Kreisliga Frauen der Region Förde soll aus 10 Mannschaften bestehen. Es dürfen bis zu zwei Mannschaften eines Vereins in dieser Klasse spielen.
- 2.2.2. Der Meister und der Zweitplatzierte steigen in die Kreisoberliga auf. Bei Aufstiegsverzicht wird die gleitende Skala angewendet.
- 2.2.3. Aus der Kreisliga Frauen steigt der Tabellenneunte ab (Regelabsteiger). Wird eine Mannschaft zurückgezogen oder scheidet sie während der laufenden Saison aus anderen Gründen aus, so gilt sie als Regelabsteiger.

2.3. 1. Kreisklasse

- 2.3.1. Die Klasse soll aus 10 Mannschaften bestehen.
- 2.3.2. Der Meister und Zweitplatzierte steigen in die Kreisliga auf. Bei Aufstiegsverzicht wird die gleitende Skala angewendet.
- 2.3.3. Aus der 1. Kreisklasse der Frauen steigen die Tabellenneunten und –zehnten in die 2. Kreisklasse ab. Diese sind Regelabsteiger.

2.4. 2. Kreisklasse

- 2.4.1. Die Klasse soll aus bis zu 10 Mannschaften bestehen.
- 2.4.2. Der Meister und der Zweitplatzierten steigen in die 1. Kreisklasse auf. Bei Aufstiegsverzicht wird die gleitende Skala angewandt.

- 2.5. Es sind keine Regelabsteiger vorgesehen. Jedoch wird die unterste Spielklasse in Abhängigkeit der Mannschaftsmeldung durch Beschluss der Spielkommission gebildet.

Für alle Spielklassen gilt: Steigt eine Mannschaft ab, so darf eine andere Mannschaft desselben Vereins in die entsprechende Spielklasse aufsteigen.

F Jugend-Spielklassen

1. Männliche A-Jugend

- 1.1. Die Kreisliga besteht aus 10 Mannschaften. Es wird in einer Hin- und Rückrunde gespielt. Der Tabellenerste ist Regionsmeister.

2. Männliche B-Jugend

- 2.1. Die Kreisoberliga besteht aus 8 Mannschaften. Es wird in drei Runden gespielt. Der Tabellenerste ist Regionsmeister.
- 2.2. Die Kreisklasse besteht aus 9 Mannschaften. Es wird in einer Hin- und Rückrunde gespielt. Der Tabellenerste ist Meister der Kreisklasse.



3. Männliche C-Jugend
 - 3.1. Die Kreisoberliga besteht aus 12 Mannschaften. Es wird in einer Hin- und Rückrunde gespielt. Der Tabellenerste ist Regionsmeister.
 - 3.2. Die Kreisklasse besteht aus 10 Mannschaften. Es wird in Hin- und Rückrunde gespielt. Der Tabellenerste ist Meister der Kreisklasse.
4. Männliche D-Jugend
 - 4.1. Die Kreisoberliga besteht aus 8 Mannschaften. Es wird in drei Runden gespielt. Der Tabellenerste ist Regionsmeister.
Die jeweils bestplatzierten Mannschaften des KHV Kiel und des KHV Plön qualifizieren sich zur Teilnahme an den Landesmeisterschaften.
 - 4.2. Die Kreisliga besteht aus 11 Mannschaften. Es wird in Hin- und Rückrunde gespielt. Der Tabellenerste ist Meister der Kreisliga.
 - 4.3. Die Kreisklasse besteht aus 12 Mannschaften. Es wird in Hin- und Rückrunde gespielt. Der Tabellenerste ist Meister der Kreisklasse.
5. Männliche E-Jugend
 - 5.1. Die Kreisklassen A und B bestehen aus jeweils 12 Mannschaften. Es wird jeweils eine einfache Runde gespielt.
 - 5.2. Die Mannschaften auf den Plätzen 1 bis 6 der Kreisklassen A und B qualifizieren sich für die Endrunde 1. Die Mannschaften auf den Plätzen 7 bis 12 der Kreisklassen A und B qualifizieren sich für die Endrunde 2.
 - 5.3. In den Endrunden 1 und 2 wird jeweils eine einfache Runde gespielt. Die Punkte aus den bereits in der Hinrunde untereinander ausgetragenen Spielen werden übernommen.
 - 5.4. Der Tabellenerste der Endrunde 1 ist Meister der Kreisklasse.
6. Weibliche A-Jugend
 - 6.1. Die Kreisliga besteht aus 7 Mannschaften. Es wird in drei Runden gespielt. Der Tabellenerste ist Regionsmeister.
 - 6.2. Die Kreisklasse besteht aus 7 Mannschaften. Es wird in drei Runden gespielt. Der Tabellenerste ist Meister der Kreisklasse.
7. Weibliche Jugend B
 - 7.1. Die Kreisoberliga besteht aus 6 Mannschaften. Es wird in drei Runden gespielt. Der Tabellenerste ist Regionsmeister.
 - 7.2. Die Kreisliga besteht aus 11 Mannschaften. Es wird in einer Hin- und Rückrunde gespielt. Der Tabellenerste ist Meister der Kreisliga.
8. Weibliche C-Jugend
 - 8.1. Die Kreisoberliga besteht aus 8 Mannschaften. Es wird in drei Runden gespielt. Der Tabellenerste ist Regionsmeister.
 - 8.2. Die Kreisklasse besteht aus 11 Mannschaften. Es wird in einer Hin- und Rückrunde gespielt. Der Tabellenerste ist Meister der Kreisklasse.
9. Weibliche D-Jugend
 - 9.1. Die Kreisoberliga besteht aus 12 Mannschaften. Es wird in einer Hin- und Rückrunde gespielt. Der Tabellenerste ist Regionsmeister.
Die jeweils bestplatzierten Mannschaften des KHV Kiel und des KHV Plön qualifizieren sich zur Teilnahme an den Landesmeisterschaften.
 - 9.2. Die Kreisklasse besteht aus 11 Mannschaften. Es wird in einer Hin- und Rückrunde gespielt. Der Tabellenerste ist Meister der Kreisklasse.



10. Weibliche E-Jugend

- 10.1. Die Kreisklasse besteht aus 18 Mannschaften. Es wird in einer einfachen Runde gespielt. Der Tabellenerste ist Meister der Kreisklasse.

G Pokalspiele

1. Am Pokalwettbewerb der Männer und Frauen dürfen die Mannschaften teilnehmen, die in der jeweiligen Saison auch ein Startrecht im Meisterschaftswettbewerb der HG Region Förde besitzen. Die Teilnahme ist den Vereinen freigestellt.
2. Die Meldung der Mannschaften ist verbindlich und enthält die Verpflichtung, bei jeweiliger Qualifikation an jeder Pokalrunde auf Regionsebene teilzunehmen. Wird eine schriftlich gemeldete Mannschaft nach Versenden des ersten Spielplans oder während der Pokalrunden zurückgezogen, sagt sie ihr Spiel ab oder tritt sie nicht an, wird eine Geldbuße analog zur Mannschaftszurückziehung erhoben.
3. Der Pokalsieger qualifiziert sich für den Pokalwettbewerb auf Landesebene.
4. In einer an der Pokalrunde teilnehmenden Mannschaft kann grundsätzlich jeder Spieler mitwirken, gleichgültig, in welcher Mannschaft seines Vereins und in welcher Spielklasse er bei den Meisterschaftsspielen bisher mitgewirkt hat oder weiterhin mitwirkt. Er ist jedoch für die Pokalmeisterschaften in der Mannschaft desselben Vereins innerhalb eines Spieljahres festgespielt, in der er erstmals eingesetzt wird, auch wenn diese Mannschaft ausgeschieden ist.
5. Bei jedem Pokalspiel ist ein Sieger nach Regel 2:2 zu ermitteln.

H Spielberechtigung

Spielberechtigt ist nur, wem die Zentrale Pass-Stelle des HVSH (vor dem Spiel!) die Spielberechtigung erteilt hat. Für den Nachweis der Spielberechtigung werden Spielausweise gefertigt.

Vor dem 01.07.2008 erteilte Spielausweise für Erwachsene verlieren nach 10 Jahren ab dem Ausstellungsdatum automatisch ihre Gültigkeit. Zwecks Vermeidung von Nachteilen sollte der erforderliche Antrag auf Neuausstellung eines Spielausweises frühzeitig gestellt werden (zur Antragstellung vgl. HVSH-Zusatzbestimmungen zur SpO/DHB – Zu § 13 – Beantragung der Spielberechtigung). Nach dem 01.07.2008 ausgestellte Spielausweise behalten ihre Gültigkeit.

Der Spielausweis hat u.a. zu enthalten:

- ein aktuelles Lichtbild des Spielers mit Vereinsstempel
- die eigenhändige Unterschrift des Spielers sowie des Vereinsvorsitzenden oder des Handballabteilungsleiters des Stammvereins mit Vereinsstempel
- die Spielberechtigungserklärung und die Registriernummer der Zentralen Pass-Stelle (beachte auch HVSH-Zusatzbestimmungen zu § 12 SpO/DHB).

Der Einsatz eines Spielers ohne Spielberechtigung wird mit Spielverlust und Geldstrafe sowie mit einer Sperre des betreffenden Spielers geahndet. Mängel im Spielausweis können zur Verhängung einer Geldbuße führen.



Teil II – Spielbetrieb

A Allgemeine Bestimmungen

1. Heimverein im Sinne dieser Durchführungsbestimmungen ist sowohl der Verein, der in vereinseigener Sportstätte spielt, als auch der – bei Spielen in fremder Sportstätte – im Spielplan erstgenannte Verein. Bei Vereinen, die ihre Heimspiele in verschiedenen Hallen austragen, sind die Spielpaarungen mit der Hallenangabe versehen.
2. Spielleitende Stellen:
 - a. Frauen: Walter von Bülow
 - b. Männer: Sabine Preugschat
 - c. A-Jugend: Nicole Klupp
 - d. B-Jugend: Nicole Klupp
 - e. C-Jugend: Andreas Wulff
 - f. D-Jugend: Nils Müller
 - g. E-Jugend: Jens Poggensee

Der Spielkommissionsvorsitzende kann sich jederzeit als Spielleitende Stelle einsetzen.

B Spielabsetzungen, -verlegungen

Anträge auf Absetzung oder Verlegung eines Spiels (auch nur uhrzeitlich) sind lediglich in begründeten Ausnahmefällen zulässig und sind spätestens 10 Tage vor dem Spiel bei der zuständigen Spielleitenden Stelle einzureichen. Dabei ist die Angabe des neuen Termins, des Spielortes und die Zustimmung des Spielgegners erforderlich. Nicht vollständig ausgefüllte Spielverlegungsanträge gelten als nicht gestellt. Der Verlegungsantrag ist vom Handballobmann oder seinem Vertreter zu unterschreiben.

Ein entsprechendes Antragsformular befindet sich im Anhang und im Internet unter www.hg-region-foerde.de.

Spielabsetzungen oder -verlegungen sowie Neuansetzungen und Änderungen hat die Spielleitende Stelle den beteiligten Vereinen, dem Schiedsrichterverein, dem Schiedsrichterwart bei namentlichen Ansetzungen, dem Pressewart und dem Kassenwart mitzuteilen.

Eigenmächtige Spielabsetzungen oder -verlegungen sind unzulässig, werden einer Spielabsage oder einem Nichtantreten zum Spiel gleichgestellt und ziehen entsprechende Maßnahmen nach sich.

Anträge auf Verlegung von Punktspielen des letzten Spieltages und von Meisterschaftsendrunden sind grundsätzlich unzulässig. Bei Maßnahmen im Jugendbereich besteht kein Anspruch auf Verlegung von Spielen der Erwachsenenmannschaften, für die der Jugendspieler spielberechtigt ist.

C Mannschaftszurückziehung

Wird eine Mannschaft vom Spielbetrieb zurückgezogen, ist der betreffende Verein verpflichtet, alle Vereine der betroffenen Spielklasse und - soweit schon angesetzt - die Schiedsrichtervereine bzw. den Schiedsrichteransetzer bei namentlichen Ansetzungen zu informieren. Das Kommunikationsmittel ist der Zeitspanne zum nächsten Spiel entsprechend geeignet zu wählen.

D Spielbeginn

Die Anwurfzeit von Spielen, die an Werktagen durchgeführt werden sollen, darf grundsätzlich nicht vor 18.00 Uhr und nach 20.30 Uhr liegen. An Samstagen sollen die Spiele nicht vor 13:00 Uhr beginnen und sollen spätestens um 21:00 Uhr beendet sein. Die Spiele an Sonntagen sollen nicht vor 9:00 Uhr beginnen und sollen spätestens um 20:00 Uhr beendet sein.



E Spielbericht

Für jedes Spiel ist ein Spielberichtsbogen auszufüllen, der vom im Spielplan erstgenannten Verein zu stellen ist. Vorsorglich hat der zweitgenannte Verein ebenfalls einen Bogen bereitzuhalten. Auch bei abgesagten oder nicht durchgeführten Spielen ist ein Spielberichtsbogen auszufüllen.

Die Vorlage der Spielberichte sind als Anlage beigefügt, stehen aber auch online zur Verfügung. Vor- und Rückseite sind auf ein Blatt zu kopieren bzw. zu drucken.

Der ausgefüllte Spielberichtsbogen und die Pässe sind vom erstgenannten Verein spätestens 25 Minuten vor Spielbeginn dem Gastverein zu übergeben. Die Gastmannschaft hat dann den Spielberichtsbogen spätestens 15 Minuten vor dem festgesetzten Spieltermin ausgefüllt den Schiedsrichtern vorzulegen.

Für die Richtigkeit der eingetragenen Mannschaftsspieler und Offiziellen haftet der Mannschaftsverantwortliche mit seiner Unterschrift auf dem Spielberichtsbogen.

Streichungen von Spielern und Offiziellen auf dem Spielberichtsbogen vor dem Spiel sind von den Schiedsrichtern abzuzeichnen.

Entsprechende Streichungen während oder nach dem Spiel sind unzulässig.

Die Spieler und Spielerinnen sollen entsprechend ihrer Rückennummern in aufsteigender Reihenfolge in den Spielbericht eingetragen werden. Die Pässe sind entsprechend sortiert vorzulegen.

Die Schiedsrichter kontrollieren die Eintragungen und tragen ihren Namen, die Vereinszugehörigkeit und ggf. Verstöße ein. Sollte der Spielbericht nicht pünktlich übergeben worden sein, ist zu vermerken, wer dafür verantwortlich war.

Bei Punktspielen, die an einem Wochenende stattgefunden haben, ist der Heimverein dafür verantwortlich, dass der jeweilige Spielbericht bis zum darauffolgenden Mittwoch bei der Geschäftsstelle der HG Region Förde eingegangen ist. Bei Punktspielen, die an einem Wochentag stattgefunden haben, ist der Spielbericht noch am Spieltag an die Geschäftsstelle der HG Region Förde zu senden. Wird der Hausbriefkasten des „Haus des Sports“ genutzt, so sind die Spielberichte dort in einem verschlossenen und mit „Handballspielgemeinschaft Region Förde“ beschrifteten Umschlag einzuwerfen.

§ 81 Absatz 5 SpO/DHB:

„Die Schiedsrichter haben in einem schriftlichen Bericht an die Spielleitende Stelle die Wahrnehmungen zu schildern, die sie jeweils veranlasst haben, eine Disqualifikation nach Regel 8:6 oder 8:10 auszusprechen.“

Beim Spielbeginn dürfen nur anwesende Spieler im Spielprotokoll eingetragen sein (teilnahmeberechtigt). Mannschaftsergänzende Spieler müssen vom Sekretär/Zeitnehmer die Teilnahmeberechtigung erhalten. Der Mannschaftsverantwortliche meldet solche Spieler beim Sekretär an, legt den Spieldausweis vor und gibt die Trikotnummer bekannt. Der Sekretär muss nunmehr umgehend alle Eintragungen im Spielprotokoll vornehmen. Liegt kein Spieldausweis vor, muss der Spieler seine Spielberechtigung (im bekannten Verfahren) durch Unterschrift bestätigen. Erst nach Abschluss dieses Verfahrens kann die Teilnahmeberechtigung erteilt werden.

Eintragungen durch Vereinsvertreter auf der Rückseite des Spielberichts bogens zum oder im „Schiedsrichter-Bericht“ sind unzulässig.

Die Mannschaftsverantwortlichen haben die Kenntnisnahme aller im Spielbericht vermerkten Eintragungen in Gegenwart des Schiedsrichters unterschriftlich zu bescheinigen. Die Unterschriften sind spätestens 15 Minuten nach dem Spielende zu leisten.

F Spieldausweise

1. Die Spielberechtigung muss vor dem Spiel erteilt worden sein (siehe im übrigen Teil I – Abschnitt H).
2. Jugendliche sollen in einer Mannschaft spielen, die ihrer Altersklasse entspricht. Der Einsatz Jugendlicher ist nur bis in die nächsthöhere Jugendaltersklasse zulässig (beachte § 22 SpO/DHB und die HVSH-Zusatz-Bestimmungen).
3. Spieler, deren Spieldausweise nicht vorliegen, bestätigen die Teilnahme am Spiel auf dem Spielberichtsbogen unterschriftlich mit Angabe des Geburtsdatums. Mit der Unterschrift bestätigt der Spieler, dass er für den Verein bzw. die SG an diesem Tag spielberechtigt ist.



G Spielkleidung

1. Bei gleicher oder verwechselbarer Spielkleidung ist der Gastverein verpflichtet, die Spielkleidung zu wechseln. Sollte der Heimverein in einer anderen als der gemeldeten Trikotfarbe spielen wollen, hat die Heimmannschaft erforderlichenfalls die Spielkleidung zu wechseln. Die schwarze Sportkleidung ist vorrangig für die Schiedsrichter vorgesehen.
2. In allen Spielklassen der Senioren haben die Spieler Trikots mit Brust- und Rückennummern zu tragen. Das gilt auch für die Auswechseltracht. In den Jugend-Spielklassen reichen 20 cm hohe Rückennummern aus.
3. Darf aufgrund einer Anordnung des Hallenträgers in Hallen nur mit bestimmtem Schuhwerk gespielt werden, ist diesem Verlangen Folge zu leisten.
4. Die Benutzung von Wachsprodukten ist nicht zulässig. Bei Verstößen gegen diese Bestimmung haftet der fehlbare Verein. Dieses gilt insbesondere auch für Ansprüche des Hallenträgers. Eventuelle Forderungen des Hallenträgers gegen die HG Region Förde gehen an den fehlbaren Verein über.

H Schiedsrichter

1. Schiedsrichteransetzungen

- a. In den Spielklassen der Kreisoberligen der Männer, Frauen und A-Jugenden, sowie der Kreisligen der Männer und Frauen und bei den Maxis und Minis werden die Schiedsrichter durch den Schiedsrichterausschuss namentlich angesetzt. Alle namentlich angesetzten Schiedsrichter haben die Ansetzungen beim zuständigen Schiedsrichteransetzer zu bestätigen.
- b. In den Staffeln Kreisoberliga Männer, Frauen und männlichen A-Jugend sowie Männer Kreisliga werden grundsätzlich Gespanne angesetzt. In den Staffeln Frauen Kreisliga und weibliche A-Jugend Kreisoberliga werden Einzelschiedsrichter angesetzt. Alle anderen Ansetzungen erfolgen vereinsmäßig. Der Schiedsrichteransetzer und seine Vertreter sind jederzeit berechtigt, Schiedsrichter-Umbesetzungen vorzunehmen. Diese sind für die betreffenden Schiedsrichter verbindlich.
- c. Es dürfen nur solche Schiedsrichter Spiele leiten, die den erforderlichen Schulungsabend in der abgelaufenen Serie besucht haben und der HG Region Förde mit der Mannschaftsmeldung bekannt gegeben wurden.
- d. Die vom SR-Ausschuss namentlich angesetzten Schiedsrichter müssen beim Schiedsrichteransetzer der HG Region Förde **rechtzeitig schriftlich** absagen, wenn sie zu einem Spiel nicht antreten können. Telefonische Absagen werden nur dann anerkannt, wenn eine schriftliche Absage aus zeitlichen Gründen nicht mehr möglich ist. Ein namentlich angesetzter Schiedsrichter ist nicht befugt, eigenmächtig einen anderen Schiedsrichter zu beauftragen, das Spiel für ihn zu leiten.
- e. Bei außerplanmäßigen Ansetzungen haben die Kader-Schiedsrichter, sofern gefordert, die Ansetzungen beim Schiedsrichteransetzer zu bestätigen, anderenfalls wird eine Ordnungsstrafe in Höhe von 6,- Euro erhoben.
- f. Vereinsansetzungen können unter **vorhergehender Information des Schiedsrichterwartes** getauscht werden. Verstöße werden mit einer Ordnungsstrafe geahndet.
- g. In den Kreisligen und -klassen der D- und E-Jugend werden die Spiele durch Schiedsrichter des Heimvereins geleitet.
- h. Bei den Spielen der Mini- und Maxi-Staffeln sind nur solche Schiedsrichter einzusetzen, die den besonderen Anforderungen dieser Spiele gerecht werden können.
- i. Es dürfen nur Schiedsrichter eingesetzt werden, die das 14. Lebensjahr, nicht aber das 65. Lebensjahr vollendet haben. Schiedsrichter, die das 16. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, dürfen nur Spiele bis einschließlich der Altersklasse der D-Jugend leiten.



- j. Die Schiedsrichter haben spätestens 25 Minuten vor dem angesetzten Termin in der betreffenden Halle beim Kampfgericht in Sportzeug (mindestens Trainingsanzug und Hallensportschuhe) zu erscheinen.
- k. Für das Nichtantreten eines Schiedsrichters werden Ordnungsstrafen verhängt. Nur in begründeten Ausnahmefällen kann von dieser Strafe abgesehen werden. Entschuldigungen sind bis spätestens 48 Stunden nach dem Nichtantreten schriftlich beim Schiedsrichterwart der HG Region Förde einzureichen. Die jeweilige Entscheidung behalten sich Spiel- und Schiedsrichterausschuss vor.

2. Ausbleiben der Schiedsrichter

Bei Ausbleiben des angesetzten Schiedsrichters müssen sich in allen Spielklassen beide Mannschaften auf einen anwesenden neutralen Schiedsrichter einigen.

Falls mehrere neutrale Schiedsrichter anwesend sind, entscheidet bei Nichteinigung das Los. Ist kein neutraler Schiedsrichter zur Stelle, haben sich beide Mannschaften auf einen Schiedsrichter eines der beiden spielenden Vereine oder auf einen Sportfreund zu einigen, der einem Verein im Bereich des DHB angehört. Kann man sich nicht einigen, so entscheidet das Los.

Notfalls muss ein Betreuer, Trainer oder eine sonstige Person die Leitung des Spiels übernehmen (§ 21 SpO/DHB). Bei Nichteinigung entscheidet das Los, welche Mannschaft den Schiedsrichter zu stellen hat.

Die Spiele sind in jedem Falle durchzuführen. Wird ein Spiel mangels Schiedsrichter nicht ausgetragen, so wird das Spiel gegen beide Vereine gewertet.

3. Schiedsrichterkosten

a. Fahrtkosten:

Anreise mit dem PKW: 0,30 € pro gefahrenem km. Es ist grundsätzlich gemeinsam anzureisen und die kürzeste Fahrtstrecke zu wählen. Ausnahmen bedürfen der vorherigen Zustimmung des Schiedsrichterwartes.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Die entstandenen Auslagen für Fahrkarten der ÖPNV 2. Klasse.

Schiedsrichter, die außerhalb des Bereiches der HG Region Förde wohnen, dürfen die Fahrtkosten erst berechnen, wenn sie sich im Bereich der HG Region Förde befinden. Außerhalb des Bereiches der HG Region Förde darf den Vereinen keine Kosten entstehen.

Springt ein Sportfreund für einen nicht angetretenen Schiedsrichter ein, hat er keinen Anspruch auf Fahrtkostenerstattung.

b. Spielleitungsentschädigung einschl. Tagegeld:

Zusätzlich zu der Fahrtkostenkostenerstattung erhält jeder Schiedsrichter eine Spielleitungsentschädigung einschließlich Tagegeld. Sie betragen in den Staffeln:

Kreisoberligen Senioren	15,- EUR
Kreisliga Männer, Kreisoberliga männl. Jugend A	15,- EUR
Kreisliga Frauen, Kreisoberliga weibl. Jugend A	12,- EUR
Vereinsansetzung Senioren	10,- EUR je Spiel
Vereinsansetzung Jugend	8,- EUR je Spiel
Mini- und Maxi-Spiele	6,- EUR je Spiel
Pokalspiele (Halbfinale, Finale)	15,- EUR
Pokalspiele (übrige Runden)	12,- EUR

- c. Die Spesen und die Fahrtkosten werden dem Schiedsrichter von dem im Spielplan erstgenannten Verein bezahlt. Sollte ein Verein dieser Verpflichtung unentschuldigt nicht nachkommen, wird er mit einer Ordnungsstrafe in Höhe von 15,- Euro belegt. Der betreffende Verein hat dem Schiedsrichter die ihm zustehende Summe nachträglich auszuzahlen und die dafür entstandenen Kosten zu tragen.
- d. Bei Pokalmeisterschafts-, Entscheidungs- und Endspielen tragen die beteiligten Vereine die Schiedsrichterkosten grundsätzlich jeweils zur Hälfte, sofern mit der Ansetzung dieser Spiele keine andere Regelung bekanntgegeben wurde. Bei Endrunden, Ergänzungsrunden



und Maxi-/Mini- Spielrunden gelten die in den jeweiligen Ausschreibungen festgelegten Schiedsrichterkosten.

- e. Bei Mehrfachansetzungen hat der Schiedsrichter die Fahrtkosten auf die Spiele zu gleichen Teilen zu verteilen und auch entsprechend aufgeteilt im Spielbericht einzutragen.
- f. Zum Saisonende finden in allen Spielklassen mit Ausnahme in den Kreisligen und -klassen der D- und E-Jugend ein Schiedsrichterkostenausgleich (Schiedsrichterpoolung) statt.

I Zeitnehmer / Sekretär

Der erstgenannte Verein stellt den Zeitnehmer und Sekretär. Es ist erlaubt beide Funktionen auf eine Person zu übertragen. Die Kosten trägt der erstgenannte Verein.

Mit den Aufgaben eines Zeitnehmers oder Sekretärs dürfen nur qualifizierte Sportfreunde betraut werden, die die entsprechende Regelkenntnis haben. Sie müssen das 16. Lebensjahr vollendet haben oder im Besitz eines gültigen Schiedsrichterausweises sein. Anderenfalls wird die Ordnungsstrafe für Nichtantreten eines Kampfrichters erhoben. Diese wird auch erhoben, falls Zeitnehmer oder Sekretär während des laufenden Spiels ausscheiden.

Für Zeitnehmer und Sekretäre gelten die entsprechenden Richtlinien der HG Region Förde, die im Anhang dieser Durchführungsbestimmungen abgedruckt sind.

J Erste Hilfe

Die Vereine sind selbst verpflichtet für eine entsprechende Ausrüstung für die Erste Hilfe zu sorgen. Es ist ggf. ein Krankentransportwagen anzufordern. Auftretende Verletzungen sind von den Schiedsrichtern in der entsprechenden Rubrik auf der Rückseite des Spielberichts bogens einzutragen.

K Ergebnisdienst / Pressearbeit

Die Pressearbeit ist zu unterstützen.

Die Vereinsvertreter sind verpflichtet, die Heimspielergebnisse an Wilfried Zabel (Tel.: 04342 / 806023) durchzugeben. Die Durchgabe hat am Spieltag bis spätestens 21:00 Uhr (bei späterem Spielende max. 30 Minuten nach Spielschluss) zu erfolgen. Kommt ein Verein dieser Verpflichtung nicht nach, wird eine Ordnungsstrafe von 10,- Euro pro fehlendes Ergebnis erhoben!

L Ahndung von Verstößen

Verstöße gegen sämtliche den Spielbetrieb des HVSH regelnden Bestimmungen des DHB und des HVSH (einschließlich Zusatz- oder Durchführungsbestimmungen u.a.m.) werden, soweit nicht Strafen zu verhängen oder Maßnahmen anzuordnen sind, als Ordnungswidrigkeiten geahndet. Sind durch Bestimmungen der genannten Verbände Beträge nicht vorgegeben, dürfen Geldbußen im Rahmen von 5,00 € bis 250,00 € verhängt werden.

M Ordnungsstrafen, Gebühren

1. Nichtantreten des Kampfgerichts	25,00 €
2. 1. Nichtantreten eines Schiedsrichters	30,00 €
3. 2. Nichtantreten eines Schiedsrichters	40,00 €
4. 3. und jedes weitere Nichtantreten eines Schiedsrichters	50,00 €
5. Schuldhaftes Nichtantreten einer Mannschaft – Mini/Maxi	10,00 €
6. Schuldhaftes Nichtantreten einer Mannschaft – Jugend	25,00 €
7. Schuldhaftes Nichtantreten einer Mannschaft – Senioren	50,00 €
8. Streichung oder Zurückziehung einer Mannschaft – Jugend	25,00 €
9. Streichung oder Zurückziehung einer Mannschaft – Senioren	50,00 €
10. Nichtauszahlung von Schiedsrichterspesen	15,00 €
11. fehlender Spielausweis beim Spiel – pro Spielausweis	5,00 €
12. fehlender Spielausweis nach Anforderung nicht vorgelegt	15,00 €
13. unvollständig ausgefüllter oder nicht zulässiger Spielbericht	1,00 €



14. fehlende Brust- oder Rückennummern	2,50 €
15. Nichtvorlage des Spielberichts oder der Spielausweise 25 Minuten (Heimverein) bzw. 15 Minuten (Gastverein) vor dem angesetzten Spieltermin	5,00 €
16. fehlender Spielbericht auf der Geschäftsstelle am Mittwoch nach dem Spiel	5,00 €
17. Fehlen eines Betreuers bei Jugendmannschaften	15,00 €
18. fehlende Ergebnismitteilung an den Pressewart	10,00 €
19. Spielausfall durch fehlende Aufsichtsperson	25,00 €
20. Verstöße gegen das Wachsverbot: nach RO DHB / HVSH, jedoch mindestens	50,00 €
21. keine Hallenübergabe durch fehlende Aufsichtsperson	15,00 €
22. fehlendes Hallenprotokoll auf der Geschäftsstelle am Mittwoch nach dem Spiel	2,50 €
23. fehlende Bestätigung durch Vereine und Schiedsrichter	5,00 €
24. unentschuldigte Nichtteilnahme an Obleutesitzungen oder Verbandstagen	20,00 €
25. verspätete Einzahlung von Ordnungsstrafen oder anderen Gebühren	15,00 €
26. Nichtstellung der erforderlichen Anzahl von Schiedsrichtern, pro fehlendem SR	75,00 €
27. Gebühr für Bescheide	7,70 €
28. Spielverlegungsgebühr – Senioren	25,00 €
29. Spielverlegungsgebühr – Jugend	15,00 €
30. Unterschreitung der 10-Tage-Frist zu 28 und 29	15,00 €
31. Nenngeld Senioren Kreisoberligen	100,00 €
32. Nenngeld Senioren, A-Jugend, B-Jugend	56,00 €
33. Nenngeld C-, D-, E-Jugend	26,00 €



Teil III – Allgemeines

A Schriftverkehr / Internet

Jeder Verein, der am Spielbetrieb der HG Region Förde teilnimmt, ist verpflichtet eine e-Mail-Adresse einzurichten und zu nutzen. Der Schriftverkehr zwischen der HG Region Förde und den Vereinen wird grundsätzlich per e-Mail abgewickelt. Ausgenommen hiervon ist der Versand von Schreiben mit Rechtsmittelbelehrung (z.B. Bescheide).

Die Spielpläne und weitere Informationen rund um den Spielbetrieb sind über www.hg-region-foerde.de abrufbar.

SIS (www.SIS-handball.de) und die Homepage sind KEIN offizielles Benachrichtigungsorgan der HG Region Förde.

Mitteilungen per e-Mail haben eine Vorlaufzeit von 7 Tagen. Es wird empfohlen das e-Mail Postfach am Donnerstagabend abzurufen. Müssen kürzere Fristen eingehalten werden, erfolgen die Mitteilungen telefonisch oder per Post. Dieses gilt nicht für Spielverlegungen auf Antrag eines Vereines.

Der Spielausschuss der HG Region Förde nimmt Anträge und Erklärungen nur dann entgegen, wenn sie von dem Handballobmann oder einer Person, die als Vertreter des Handballobmannes gemeldet worden ist, unterzeichnet worden sind.

B Spielgemeinschaften

1. Die Anträge auf Genehmigung für Spielgemeinschaften (SG) sind bei dem Spielkommissionsvorsitzenden der HG Region Förde bis spätestens zum 1. Mai des Jahres von der neu gegründeten Gemeinschaft vorzulegen. Hierbei sind die Zusatzbestimmungen zur Spielordnung des DHB für den Bereich des HVSH zu beachten.
2. Die Vereine, die eine SG bilden, müssen vor Gründung eine eindeutige und zweifelsfreie Regelung darüber treffen, welchen Mannschaften nach einer eventuellen Auflösung der Spielgemeinschaft das von den Aktiven der Spielgemeinschaft erworbene Spielrecht übertragen werden soll.

C Schiedsrichtermeldung, -kontingente

1. Schiedsrichtermeldung

- 1.1. Für jede Senioren-, A-Jugend- und B-Jugendmannschaft, die zum Punktspielbetrieb gemeldet werden, haben die Vereine der HG Region Förde einen pfeifberechtigten Schiedsrichter zu melden. Werden nur C-, D- und E-Jugendmannschaften zum Punktspielbetrieb gemeldet, muss pro angefangener 4 gemeldeter Jugendmannschaften im C-, D- und E-Jugend-Bereich 1 Schiedsrichter gemeldet werden.
- 1.2. Vereine, die Mannschaften zum Spielbetrieb melden, in deren Spielklassen Schiedsrichtergespanne angesetzt werden, müssen mindestens ein Schiedsrichtergespann melden.
- 1.3. Die gemeldeten Schiedsrichter müssen das 14. Lebensjahr, dürfen aber das 65. Lebensjahr nicht vollendet haben. Sie müssen im Besitz eines gültigen Schiedsrichterausweises sein. Die Pfeifberechtigung erlangen sie durch die Teilnahme an mindestens einem Schulungsabend.
- 1.4. Die Meldung ist schriftlich an den Schiedsrichterwart zum gleichen Zeitpunkt, wie die Mannschaftsmeldung zu richten – am 1. Mai des Jahres.
- 1.5. Es können jederzeit Schiedsrichter nachträglich für einen Verein gemeldet werden. Jedoch ist das Melden von Schiedsrichtern, die in der laufenden Saison für einen anderen Verein gemeldet wurden, nicht zulässig.

2. Schiedsrichterkontingent

- 2.1. Das Schiedsrichterkontingent eines Vereins stellt die Liste der pfeifberechtigten und gemeldeten Schiedsrichter dar.
- 2.2. Bei dreimaligem Nichtantreten eines Schiedsrichters wird ein Schiedsrichter aus dem Kontingent des Vereins mit sofortiger Wirkung gestrichen.



- 2.3. Falls durch diese Maßnahme das Kontingent die Anzahl der zu meldenden Schiedsrichter nach Punkt 1 ff unterschreitet, hat der betreffende Verein **binnen 5 Tagen** einen pfeifberechtigten Schiedsrichter **schriftlich** nachzumelden. Anderenfalls werden der höchsten im Bereich der HG Region Förde spielenden Mannschaft 4 Punkte abgezogen.

3. Sanktionen

- 3.1. Meldet ein Verein nicht die erforderliche Anzahl von pfeifberechtigten Schiedsrichtern (siehe 1.1) oder Gespannen (siehe 1.2), so wird eine Ordnungsstrafe von 75,- Euro pro fehlenden Schiedsrichter bzw. pro fehlendem Schiedsrichtergespann erhoben (s. auch Teil II Abschnitt M – Ordnungsstrafen).
Meldet der Verein bis zum 31. August des Jahres die fehlenden Schiedsrichter nicht nach, so werden pro fehlendem Schiedsrichter der/den höchsten im Bereich der Region Förde spielenden Seniorenmannschaft(en) des Vereins jeweils 4 Punkte abgezogen.
Bei fehlendem Schiedsrichtergespann wird die höchste im Bereich der Region Förde spielende Seniorenmannschaft des Vereins gesperrt. Die Sperre endet mit der Meldung eines den Regularien entsprechenden Gespannes.
- 3.2. Die Spielkommission behält sich vor, ggf. für höherklassige Mannschaften bei den zuständigen Gremien eine Sperre zu erwirken.
- 3.3. Spielen zwei oder mehr Senioren-Mannschaften in gleichwertigen Klassen (Beispiel: MKOL / FKOL) so wird von der Spielkommission der HG Region Förde die Mannschaft ausgelost, der die Punkte abgezogen werden.
- 3.4. Jede Seniorenmannschaft kann nur einmal bestraft werden. Wurden einer Mannschaft Punkte abgezogen, so ist beim nächsten Vergehen die nächst tiefere im Bereich der Region Förde spielende Seniorenmannschaft zu bestrafen.
- 3.5. Hat der Verein keine Senioren-Mannschaften im Spielbetrieb der HG Region Förde, so wird für den Zeitraum, bis zur Nachmeldung der erforderlichen Anzahl von pfeifberechtigten Schiedsrichtern, für jedes Spiel der ältesten Jugend-Mannschaft dieses Vereins in der Region Förde eine Geldbuße in Höhe von 25,- Euro erhoben. Diese entfällt, wenn nach Punkt 3.2 eine Sperre erwirkt werden konnte.

4. Schiedsrichterausweise

- 4.1. Jeder Schiedsrichter muss im Besitz eines gültigen Schiedsrichterausweises sein. Die Vereinsvertreter haben dafür Sorge zu tragen, dass die Ausweise ihrer Schiedsrichter dem Schiedsrichterwart der HG Region Förde zur Verlängerung vorgelegt werden.

D Freundschaftsspiele, -turniere

Vor der Durchführung von Freundschaftsspielen hat der jeweils ausrichtende Verein dem Schiedsrichterwart der HG Region Förde mitzuteilen, welcher Schiedsrichter pfeifen soll. Ein Versicherungsschutz besteht nur, wenn der Schiedsrichter von der HG Region Förde angesetzt worden ist.

Bei der Ausrichtung von Turnieren sind die Turnier-Bestimmungen des HVSH zu beachten. Es ist insbesondere erforderlich, die Durchführung und die Termine rechtzeitig unter Beifügung des Einladungsschreibens anzuzeigen. Außerdem muss der Veranstalter die Spielausweise kontrollieren und für jedes Spiel ein Spielprotokoll mit Schiedsrichterbericht führen. Besonders hingewiesen wird auf Ziffer 4 der Turnierbestimmungen des HVSH: Disqualifikationen mit Sperrfolgen und besondere Vorkommnisse sind vom Veranstalter unter Übersendung der Unterlagen schriftlich beim KHV anzuzeigen. Gesperrte Spieler/Spielerinnen dürfen an Turnieren nicht teilnehmen.“



Teil IV – Verzeichnis der Anhänge

Zur Vereinfachung und der Übersichtlichkeit wegen, sind einzelne Regelungen, Verzeichnisse und Dokumentenvorlagen als Anhänge beigelegt. Sie sind Teil dieser Durchführungsbestimmungen und somit verbindlich.

- A Staffeleinteilung Senioren
- B Staffeleinteilung Jugend
- C Verbindliche Regelungen zum DHB-Konzept für die C-, D- und E-Jugend
- D Hallenverzeichnis
- E Anschriftenliste der Vereine
- F Anschriftenliste der HG Region Förde
- G Spielverlegungsantrag
- H Spielberichtsbogen
- I Terminplan
- J Regelungen für die Sporthallen der Landeshauptstadt Kiel
- K Richtlinien für Zeitnehmer und Sekretär

1. August 2011

Jörg Homeister
Spk-Vorsitzender

gez. Sabine Preugschat
Männerwartin

gez. Walter von Bülow
Frauenwart

gez. Nils Müller
Jugendwart

gez. Ralf Rathje
Schiedsrichterlehrwart
stv. Schiedsrichterwart



Staffeleinteilung – Saison 2011 / 2012

Kreisoberliga Männer

1. Gettorfer TV I
2. SV Mönkeberg II
3. MTV Dänischenhagen I
4. TSV Kronshagen II
5. TSV Altenholz III
6. SG Friedrichsort/Schilksee I
7. TSV Flintbek I
8. TSG C. Schönkirchen I
9. Wellingdorfer TV II
10. Polizei SV Kiel I
11. THW Kiel IV
12. FT Vorwärts Kiel I

Kreisliga Männer

1. TSV Klausdorf
2. Gettorfer TV II
3. Polizei SV Kiel II
4. TSV Altenholz IV
5. TSV Kronshagen III
6. ETSV Eintracht Kiel
7. THW Kiel V
8. SV Mönkeberg III
9. MTV Dänischenhagen II
10. HSG Mielkendorf / Molfsee I
11. Heikendorfer SV I
12. Preetzer TSV II

1. KK Männer A

1. Ellerbeker TV I
2. Wellingdorfer TV III
3. SG Lütjenburg/Dannau
4. TSV Schönberg I
5. Kieler Turnverein I
6. Surendorfer TS
7. FT Adler Kiel
8. Raisdorfer TSV II
9. TSG C. Schönkirchen II
10. TuS H. / Mettenhof

1. KK Männer B

1. Suchsdorfer SV I
2. KSV Holstein
3. Raisdorfer TSV I
4. THW Kiel VI
5. TSV Plön II
6. TSV Altenholz V
7. Ellerbeker TV II
8. SC Fortuna Wellsee I
9. Kieler MTV II
10. Wiker SV

2. KK Männer A

1. SG Friedrichsort-Schilksee II
2. TSV Flintbek II
3. Suchsdorfer SV II
4. TSV Schönberg II
5. Post- u. Telekom SV
6. FT Vorwärts Kiel II
7. NDTSV Holsatia II
8. Suchsdorfer SV III
9. Kieler Turnverein II
10. Heikendorfer SV II

2. KK Männer B

1. TV Laboe
2. NDTSV Holsatia I
3. Preetzer TSV III
4. SC Fortuna Wellsee II
5. SG Plön
6. TSV Flintbek III
7. TSV Kroog
8. SG Friedrichsort-Schilksee III
9. TSV Plön III
10. HSG Mielkendorf/Molfsee II

3. KK Männer

1. TuS Gaarden
2. MTV Dänischenhagen III
3. SG Friedrichsort-Schilksee IV
4. THW Kiel VII
5. TuS Holtenau
6. Wellingdorfer TV IV
7. Ellerbeker TV III
8. Preetzer TSV IV



Staffeleinteilung – Saison 2011 / 2012

Kreisoberliga Frauen

1. SC Fortuna Wellsee I
2. HSG Holstein Kiel / Kronshagen III
3. HSG Mönkeberg-Schönkirchen II
4. MTV Dänischenhagen I
5. Ellerbeker TV I
6. SW Elmschenhagen I zurückgezogen
7. Wellingdorfer TV I
8. Post- u. Telekom SV
9. Preetzer TSV II
10. Suchsdorfer SV I
11. THW Kiel II

Kreisliga Frauen

1. Heikendorfer SV
2. TSV Altenholz II
3. SG Lütjenburg/Dannau II
4. TuS Gaarden
5. HSG Gettorf/Osdorf II
6. TSV Flintbek
7. HSG Mielkendorf / Molfsee
8. Preetzer TSV III
9. HSG Mönkeberg/Schönkirchen III
10. -

1. KK Frauen

1. Raisdorfer TSV II
2. TV Laboe
3. SC Fortuna Wellsee II
4. Suchsdorfer SV II
5. HSG Gettorf/Osdorf III
6. Kieler Turnerbund Brunswik
7. Kieler MTV
8. Wellingdorfer TV II
9. TSV Schönberg I
10. Wiker SV I

2. KK Frauen

1. TSV Plön
2. Suchsdorfer SV III
3. HSG Mönkeberg-Schönkirchen IV
4. MTV Dänischenhagen II
5. ETSV Eintracht Kiel
6. Wiker SV II
7. HSG Holstein Kiel / Kronshagen IV
8. TSV Schönberg II
9. SG Friedrichsort-Schilksee I
10. SG Friedrichsort-Schilksee II



Staffeleinteilung Jugend – Saison 2011 / 2012

Männliche A-Jugend

Kreisliga

1. Suchsdorfer SV
2. Ellerbeker TV
3. SC Fortuna Wellsee
4. Preetzer TSV
5. TuS H. / Mettenhof
6. TSV Melsdorf
7. TSV Flintbek
8. Heikendorfer SV
9. Gettorfer TV
10. TSV Klausdorf

Männliche B-Jugend

Kreisoberliga

1. TSV Schönberg I
2. Preetzer TSV 1
3. TSV Altenholz
4. SG Lütjenburg/Dannau
5. TSV Melsdorf
6. TSV Flintbek
7. Heikendorfer SV
8. JSG Ostufer
- 9.

Kreisklasse

- Preetzer TSV 2
- Ellerbeker TV
- SC Fortuna Wellsee
- HSG Mielkendorf/Molfsee
- TSV Plön
- SG Friedrichsort/Schilksee
- TSV Schönberg II
- Gettorfer TV
- HSG Mönkeberg/Schönkirchen II

Männliche C-Jugend

Kreisoberliga

1. TSV Schönberg
2. TSV Klausdorf I
3. THW Kiel II
4. THW Kiel III
5. TSV Altenholz I
6. TSV Kronshagen I
7. Gettorfer TV
8. Preetzer TSV I
9. Ellerbeker TV I
10. Ellerbeker TV II
11. TSV Kronshagen II
12. Heikendorfer SV

Kreisklasse

- Suchsdorfer SV
- Preetzer TSV II
- SW Elmschenhagen
- HSG Mönkeberg/Schönkirchen II
- HSG Mönkeberg/Schönkirchen III
- TSV Altenholz II
- TSV Klausdorf II
- Wellingdorfer TV
- MTV Dänischenhagen
- TSV Flintbek

Männliche D-Jugend

Kreisoberliga

1. TSV Klausdorf
2. Preetzer TSV I
3. TSV Melsdorf
4. THW Kiel I
5. TSV Altenholz I
6. TSV Kronshagen I
7. MTV Dänischenhagen
8. Heikendorfer SV I
- 9.
- 10.
- 11.
- 12.

Kreisliga

- Gettorfer TV
- Suchsdorfer SV
- FT Vorwärts Kiel
- Ellerbeker TV I
- Ellerbeker TV II
- THW Kiel II
- HSG Mönkeberg/Schönkirchen I
- TSV Flintbek
- TV Laboe
- THW Kiel III
- Wellingdorfer TV I

Kreisklasse

- SG Lütjenburg/Dannau
- Preetzer TSV II
- TSV Selent
- SC Fortuna Wellsee
- SW Elmschenhagen
- Wellingdorfer TV II
- HSG Mönkeberg/Schönkirchen II
- TSV Altenholz II
- TSV Kronshagen II
- Heikendorfer SV II
- TSV Schönberg
- SG Friedrichsort/Schilksee



Staffeleinteilung Jugend – Saison 2011 / 2012

Männliche E-Jugend

<u>Kreisklasse A</u>	<u>Kreisklasse B</u>
1. TSV Altenholz I	TSV Kronshagen I
2. TSV Klausdorf	Suchsdorfer SV
3. SW Elmschenhagen I	HSG Mönkeberg/Schönkirchen I
4. THW Kiel	Heikendorfer SV
5. MTV Dänischenhagen	TSV Schönberg
6. Gettorfer TV	FT Vorwärts Kiel
7. TuS Holtenau	Preetzer TSV II
8. Ellerbeker TV	SW Elmschenhagen II
9. SC Fortuna Wellsee	HSG Mönkeberg/Schönkirchen III
10. HSG Mönkeberg/Schönkirchen II	TSV Altenholz II
11. TSV Kronshagen II	TSV Flintbek
12. Preetzer TSV I	TSV Plön

<u>Endrunde – Gruppe 1</u>	<u>Endrunde – Gruppe 2</u>
Staffel A – Platz 1 – 6	Staffel A – Platz 7 – 12
Staffel B – Platz 1 – 6	Staffel B – Platz 7 – 12

Weibliche A-Jugend

<u>Kreisliga</u>	<u>Kreisklasse</u>
1. Suchsdorfer SV	TSV Altenholz
2. SC Fortuna Wellsee I	TV Laboe
3. Wellingdorfer TV	TuS Holtenau
4. TSV Plön	SG Lütjenburg/Dannau
5. MTV Dänischenhagen	Ellerbeker TV
6. TSV Schönberg	SC Fortuna Wellsee II
7. THW Kiel	Raisdorfer TSV

Weibliche B-Jugend

<u>Kreisoberliga</u>	<u>Kreisliga</u>
1. HSG Gettorf/Osdorf	SW Elmschenhagen
2. HSG Mönkeberg/Schönkirchen	HSG Miellendorf/Molfsee
3. MTV Dänischenhagen	TSV Flintbek
4. Preetzer TSV	Heikendorfer SV
5. HSG Holstein/Kiel Kronshagen I	JSG Ostufer
6. TV Laboe	Suchsdorfer SV
7.	SC Fortuna Wellsee
8.	HSG Holstein/Kiel Kronshagen
9.	TSV Altenholz
10.	Raisdorfer TSV
11.	SG Friedrichsort/Schilksee

Weibliche C-Jugend

<u>Kreisoberliga</u>	<u>Kreisklasse</u>
1. TSV Schönberg	HSG Gettorf/Osdorf II
2. SG Lütjenburg/Dannau	SC Fortuna Wellsee
3. Preetzer TSV	TuS H. / Mettenhof
4. HSG Holstein/Kiel Kronshagen	TSV Melsdorf
5. MTV Dänischenhagen	SW Elmschenhagen
6. TSV Altenholz	HSG Holstein/Kiel Kronshagen
7. Wellingdorfer TV	TSV Flintbek
8. Ellerbeker TV	TSV Plön
9.	Heikendorfer SV
10.	HSG Gettorf/Osdorf I
11.	HSG Mönkeberg/Schönkirchen



Staffeleinteilung Jugend – Saison 2011 / 2012

Weibliche D-Jugend

<u>Kreisoberliga</u>	<u>Kreisklasse</u>
1. Preetzer TSV	TuS Holtenau
2. HSG Mönkeberg/Schönkirchen I	Ellerbeker TV
3. HSG Holstein/Kiel Kronshagen I	SW Elmschenhagen
4. HSG Mielkendorf/Molfsee I	Wellingdorfer TV
5. MTV Dänischenhagen	HSG Holstein/Kiel Kronshagen III
6. HSG Gettorf/Osdorf	TSV Plön
7. Suchsdorfer SV	Raisdorfer TSV II
8. SW Elmschenhagen	Heikendorfer SV
9. HSG Holstein/Kiel Kronshagen II	HSG Mönkeberg/Schönkirchen II
10. TSV Altenholz	HSG Mielkendorf/Molfsee II
11. TSV Schönberg	TV Laboe
12. Raisdorfer TSV I	

Weibliche E-Jugend

<u>Kreisklasse</u>
1. Suchsdorfer SV I
2. HSG Holstein/Kiel Kronshagen
3. HSG Mielkendorf/Molfsee
4. MTV Dänischenhagen
5. Heikendorfer SV
6. TSV Schönberg
7. HSG Gettorf/Osdorf
8. Suchsdorfer SV II
9. TuS Holtenau
10. Preetzer TSV
11. Ellerbeker TV
12. TSV Melsdorf
13. Wellingdorfer TV
14. TSV Altenholz
15. TSV Flintbek
16. TSV Plön
17. JSG Ostufer Kiel
18. HSG Mönkeberg/Schönkirchen



Verbindliche Regelungen zum DHB-Jugendkonzept

C–Jugend

- Als verbindliche Deckungsformen sind offensive Deckungsformen anzusehen (Manndeckung-/1:5-/3:2:1-/3:3-/4:2-Deckung).
- Nicht zulässig sind dabei Raumdeckungsformationen (6:0, 5:1) sowie Einzelmanndeckungen (5:0+1, 4:0+2).
- In der C–Jugend darf für die Zeit von Hinausstellungen die vorgeschriebene Spielweise aufgehoben werden. Nach Wiederherstellung der Gleichzahl muss jedoch wieder eine der vorgeschriebenen Deckungsformationen gespielt werden.

D–Jugend

- Als verbindliche Deckungsformen sind offensive Deckungsformen anzusehen (Manndeckung/1:5-Deckung).
- Nicht zulässig sind dabei Raumdeckungsformationen (6:0, 5:1, 4:2, 3:2:1) sowie Einzelmanndeckungen (5:0+1, 4:0+2).
- Zeitstrafen sind persönliche Strafen und führen nicht zur Reduzierung der Spieleranzahl auf dem Spielfeld.

E–Jugend

- Es besteht bei der E–Jugend eine Passpflicht.
- Regionsmeister werden nicht ausgespielt.
- Im E–Jugend–Bereich wird ohne Torabhängungen gespielt.
- Spielball–Größe 1.
- Es dürfen 14 Spieler eingesetzt werden.
- 1.Halbzeit: 2 x 3 gegen 3.
- 2.Halbzeit: 6+1 mit Manndeckung über das ganze Spielfeld.
- Das normale Spielergebnis wird in der Halle den Trainern, Spielern und Zuschauern vom Schiedsrichter beim Sportgruß mitgeteilt.
- Das Spielergebnis, mit berücksichtigtem Multiplikator (erzielte Tore x Anzahl der Torschützen), wird nur den Obleuten und Trainern im E–Jugend–Bereich per Email in bestimmten Zeitabständen mitgeteilt.
- Der maximale Multiplikator richtet sich nach der personellen Mannschaftsstärke des kleinsten Teams.
- „Spielerlebnis statt Spielergebnis“

2–Zonen–Handball (2 x 3 gegen 3) der E-Jugend

- Jede Mannschaft tritt mit maximal 6 Feldspielern und einem Torwart auf der Spielfläche an.
- In jeder Hälfte (Angriff und Abwehr) dürfen sich nur drei Feldspieler jeder Mannschaft aufhalten.
- Zeitstrafen sind persönliche Strafen und führen nicht zur Reduzierung der Spieleranzahl auf dem Spielfeld.
- Der Anwurf wird vom Torwart an der 4-m-Linie ausgeführt.
- Bei An- und Abwurf müssen sich die Spieler des Gegners außerhalb der Freiwurflinie aufhalten.
- Der Anwurf ist anzupfeifen.
- Bei An- und Abwurf muss ein Spieler in der eigenen Spielfeldhälfte angespielt werden.
- Die Spieler dürfen die Mittellinie nicht überschreiten (sonst Freiwurf für den Gegner) – Ausnahme beim Wechsel.
- Es darf jederzeit im eigenen Wechsellraum gewechselt werden, dabei kann direkt in den Angriff oder die Abwehr gewechselt werden. Zulässig ist auch ein Ringwechsel, d.h. ein Angriffsspieler wird herausgenommen, ein Abwehrspieler wechselt direkt in den Angriff und ein neuer Abwehrspieler kommt hinein. Dabei dürfen sich nie mehr als 3 Spieler einer Mannschaft in einer Spielfeldhälfte befinden.
- Befindet sich eine Mannschaft in Unterzahl (Verletzung, zu wenig Spieler etc.), so darf ein Spieler als „Läufer“ sowohl im Angriff als auch in der Abwehr spielen und die Mittellinie direkt überqueren. Er darf allerdings nicht im Ballbesitz sein.
- Das Rückspiel aus der Angriffshälfte in die Abwehrhälfte ist erlaubt.
- Der Torwart darf seinen Torraum verlassen (aber kein Hinaus- bzw. Hineintragen des Balles) und dann auch den Ball in die Angriffshälfte spielen.
- Ein Einwurf darf in die andere Spielfeldhälfte gespielt werden.



Sanktionen bei Nichteinhaltung der vorgegebenen Deckungskonzeptionen

1. Maßnahme: Information

Stellt der Schiedsrichter fest, dass eine Mannschaft keine offensive Abwehrvariante spielt, gibt er Time-Out und informiert den Mannschaftsoffiziellen, dass er eine der o.g. Abwehrvarianten spielen muss (z.B. „Bitte stelle deine Abwehr um.“)

2. Maßnahme: Verwarnung

Ist nach der Information keine Änderung des Abwehrverhaltens festzustellen, verwarnt er den Mannschaftsoffiziellen nach Time-Out (Hinweis geben, warum die Verwarnung ausgesprochen wurde).

3. Maßnahme: Bericht an die Spielleitende Stelle

Ist nach der Verwarnung keine Änderung des Abwehrverhaltens festzustellen, trägt der Schiedsrichter seine Wahrnehmung auf dem Spielberichtsbogen ein.

Anmerkungen:

- Bei einlaufenden Spielern ist ein Begleiten natürlich erlaubt.
- Der SR sollte der Mannschaft eine Bewährungszeit geben; also nicht sofort sanktionieren, sondern 10 bis 15 Sekunden warten, ob eine Änderung des Abwehrverhaltens erfolgt.
- Der SR sollte vor dem Spiel im Gespräch mit beiden Trainern darauf hinweisen, dass offensiv gedeckt werden muss.



Hallenverzeichnis

Abk.	Name	Straße	Ort
AHZ	Kreishalle Altenholz	Posener Straße	24161 Altenholz-Stift
BRE	Bresthalle	Lantziusstraße	24114 Kiel
BZM1	Halle im BZ Mettenhof 1	Vaasastraße 43	24109 Kiel
BZM2	Halle im BZ Mettenhof 2	Vaasastraße 43	24109 Kiel
COV	Coventryhalle	Preetzer Straße	24143 Kiel
DÄN	Hans-Bernd-Halle Dänischenhagen	Erlenweg 15	24229 Dänischenhagen
EBG	Halle Ernst-Barlach-Gymnasium	Charles-Ross-Ring 53	24106 Kiel
ELM1	Halle Gymnasium Elmschenhagen (alt)	Allgäuer Straße	24146 Kiel
ELM2	Halle Gymnasium Elmschenhagen (neu)	Allgäuer Straße	24146 Kiel
EMH	Edgar-Meschkat-Halle	Danziger Straße	24161 Altenholz-Stift
FLI	Eiderhalle Flintbek	Endmoräne	24220 Flintbek
FRI	Halle IGS-Friedrichsort	Steenbarg 10	24159 Kiel
FRS	Fritz-Reuter-Schule	Fritz-Reuter-Str. 79	24159 Kiel
GEL	Halle Gellertstraße	Gellertstraße	24114 Kiel
GET1	Parkschule Gettorf	Kirchhofsallee 28-30	24214 Gettorf
GET2	Isarnwohld-Gymnasium Gettorf	Süderstraße 72	24214 Gettorf
GSS	Grundschule Schilksee	Schilkseer Str. 94	24159 Kiel
HCA	Hans-Chr.-Andersen-Schule	Stoschstraße 24	24143 Kiel
HDH	Hein-Dahlinger-Halle - Fridjof-Nansen-Schule	Geschwister-Scholl-Straße 15	24143 Kiel
HEI1	Sporthalle Heikendorf	Schulredder	24106 Heikendorf
HEI2	Kreishalle Heikendorf	Schulredder	24106 Heikendorf
HGG	Halle Hans-Geiger-Gymnasium	Poppenrade	24148 Kiel
HOL	Halle Holtenau	Grönhoffweg	24159 Kiel
HWH	Helmut-Wriedt-Halle	Rendsburger Landstr. 115	24113 Kiel
ILT	Ittishalle - Gustav-Friedrich-Meyer-Schule	Preetzer Straße 12	24143 Kiel
KGS	Halle der Gelehrtenschule	Breiter Weg / Feldstraße	24105 Kiel
KLA	Schwentinehalle Klausdorf	Aubrook 6	24222 Schwentinental - OT Klausdorf
KRO3	Sporthalle Kronshagen (mit Tribüne)	Suchsdorfer Weg 66	24119 Kronshagen
KRO4	Sporthalle Kronshagen (ohne Tribüne)	Suchsdorfer Weg 66	24119 Kronshagen
LÜT	GS Kieler Strasse	Kieler Straße	24321 Lütjenburg
MOL	Sporthalle Molfsee	Hamburger Chaussee	24113 Molfsee
MÖN	Halle Mönkeberg	Dorfstraße 6	24248 Mönkeberg
PLÖ	Schiffsthalhalle Plön	Am Schiffsthal	24306 Plön
PRE	Blandfordhalle Preetz	Ihlsol	24211 Preetz
RAI	Uttoxeter Halle	Zum See	24223 Schwentinental - OT Raisdorf
SEL	Schule am Selenter See	Schulstraße 8	24238 Selent
SÖB	Halle Schönberg	Am Friedhofsweg	24217 Schönberg



Handballverband Schleswig-Holstein e.V.
- HG Region Förde -



SÖK	Halle Schönkirchen	Augustenthal 29	24232 Schönkirchen
SpkA	Sparkassen-Arena	Europaplatz 1	24103 Kiel
SUD	Suchsdorf	Nienbrügger Weg	24107 Kiel
TAL	Tallinnhalle	Elendsredder 24-26	24106 Kiel
TJS	Halle Toni-Jensen-Schule	Masurenring 6	24149 Kiel
WEL	Halle Wellingdorf	Radsredder 35	24148 Kiel

Die jeweiligen Hallenordnungen sind unbedingt einzuhalten. Bei Verstößen haftet der fehlbare Verein. Dieses gilt insbesondere auch für Ansprüche des Hallenträgers. Eventuelle Forderungen des Hallenträgers gegen die HG Region Förde gehen auf die fehlbaren Vereine über. Außerdem können Hallenverbote ausgesprochen werden. Verschuldet ein Verein durch unbefugtes Benutzen von Wachs einen Spielabbruch, wird das Spiel für ihn als verloren gewertet und eine Ordnungsstrafe verhängt. Außerdem wird grundsätzlich eine Ordnungsstrafe verhängt, wenn gegen das Wachsverbot verstoßen wird.



Anschriftenliste - Vereine

FT Adler

Obmann	Jan-Philipp Meyer, Lornsenstr. 28, 24105 Kiel Jan@meyer-kiel.de	01522-8991777
Vertreter	Eric Festerling, Wilhelmshavener Str. 8, 24105 Kiel Eric.festerling@gmx.net	0173-8927975
SR-Wart	Eric Festerling, Wilhelmshavener Str. 8, 24105 Kiel Eric.festerling@gmx.net	0173-8927975
	Trikot: Männer: weiß/rot	
e-mail	ftadler@yahoo.de	

TSV Altenholz

Obmann	Lars Saager, Allensteiner Weg 18, 24161 Altenholz larssaager@gmx.de	0431/2608348 0431/26099610 Fax 0163-7024963
Vertreter u. Postempf.	Alfred Rost, Rehwinkel 4, 24161 Altenholz AMC.Rost@t-online.de	0431/32508 0431/3209900 Fax 0172-5415091
Jugendw.	Malte Miltkau, Danziger Str. 30, 24161 Altenholz Maltemiltkau@web.de (Jugend D/Minis)	0431/321762
	Sven Rüsbyll – (männl. Jugend A-C)	0431/338670 0151-50485694
	Klaus Besteher – (weibl. Jugend)	0431/380362
SR-Wart	Gerhard Zimmermann, Homannstr. 16, 24106 Kiel	0431/338529
	Trikot: gelb	
e-mail	AMC.Rost@t-online.de	

KT Brunswik

Obfrau	Astrid Eggers, Lornsenstr. 52, 24105 Kiel astrid.eggers@telekom.de	0431/2108705 0170-5221718
SR-Wart u. Vertreter	Wolfram Hahnewald, Lindenhof 5, 24214 Gettorf whhnewald@yahoo.de Trikot: Frauen: dunkelrot	04346/369739 0151-20506549
e-mail	info@ktbhandball.de	

TSG Concordia Schönkirchen

Obmann	Marco Reger, Augustental 29, 24232 Schönkirchen	
SR-Wart	Ralf Stichert, Augustental 29, 24232 Schönkirchen SRWART@hsg-moenkeberg-schoenkirchen.de	0172-5271645
	Trikot: Männer: blau oder rot/weiß	
e-mail	info@tsg-concordia-schoenkirchen.de	



MTV Dänischenhagen

Obfrau	Hannelore Waldeck, Strander Str. 17, 24229 Dänischenhagen perbartz@online.de	04349/8341 04349/1401
Vertreter	Per Bartz, Joachim-Mähl-Str. 22, 24159 Kiel perbartz@online.de	0431/5917279 0175-6853752
SR-Wart	Andreas Waldeck, Strander Str. 17, 24229 Dänischenhagen andiwaldeck@gmx.de	04349/919751 0177-8662311
	Trikot: Männer: schwarz/rot, Frauen: schwarz, Jugend: weiß/rot/schwarz	
e-mail	perbartz@online.de	

ETSV Eintracht Kiel

Obmann	Matti Römer, Kappeler Str. 1, 24106 Kiel mattwestensee@web.de	0431/5349707 0171-1726406
	Trikot: grün	
e-mail	mattwestensee@web.de	

Ellerbeker TV

Obmann	Ralf Hüttmann, Penndieck 7, 24222 Schwentinental Info@etv-handball.de	0431/782228 0170-5707600
Vertreter + SR-Wart	Kai Fielbrandt, Hangstr. 29, 24148 Kiel Kai@fielbrandt.com	0431/726118 0175-2021853
	Trikot:rot	
e-mail	info@etv-handball.de	

TSV Flintbek

Obmann	Thomas Schlender, Vogelstange 64, 24220 Flintbek T_Schlender@t-online.de	04347/5373 0431/90028617 0160-90595513
Vertreter	Boris Baade-Brinks, Mühlensteinweg 13, 24220 Flintbek	04347/708217 0172-8558210
Jugendw.	Enno Biedermann Tsvflintbek.handballjugend@yahoo.de	04347/8763
SR-Wart	Nadja Streisel, Barkauer Str. 75, 24145 Kiel	0431/2068025
e-mail	T_Schlender@t-online.de	



SC Fortuna Wellsee

Obfrau	Carmen Albrecht, Grabastr. 123, 24148 Kiel carmen.albrecht@arcor.de	0431/2474377 0172-4295665
Vertreter	Stefan Franke, Jettkorn 4, 24146 Kiel stefanfranke@handball-fortuna-wellsee.de	0431/53609380 0152-27388608
SR-Wart	Gunnar Dahlmann, Schoolkamp 50, 24145 Kiel gunnardahlmann@handball-fortuna-wellsee.de	0431/5843621
Postempf.	Roman Bielawa, Ernst-Wiese-Str. 16, 24226 Heikendorf Romanbielawa@handball-fortuna-wellsee.de	0431/2593766
	Trikots: Mä (rot/schwarz/grün), Fr (schwarz/dunkelblau/orange), Ju (rot, schw./gelb/grün/lila)	
e-mail	Romanbielawa@handball-fortuna-wellsee.de	

SG Friedrichsort-Schilksee

Obmann	Gerhard Theisinger, Hauptstr. 1, 24159 Kiel gerdthg@web.de	0431/391532 0172-4115935
Vertreter	Thore Herrmann, Königstr. 22, 24159 Kiel thoreundfranzi@web.de	0431/3947724 0160-2631314
Jugendwart	Sascha Thamm, Salzwiesenweg 3, 24159 Kiel handball.sasch@web.de	0431/3750350 0157-74196844
SR-Wart	Frank Leo, Lindenhof 15, 24214 Gettorf frankleo@freenet.de	04346/369835
	Trikot: blau/weiß/ rot	
e-mail	gerdthg@web.de	

TuS Gaarden

Obfrau	Elke Kuberski, Bachstelzenweg 28, 24146 Kiel r.kuberski@web.de	0431/785384 0431/6487611 d bis 13:00 0175-5010205
Vertreter	Stefan Trossowski, Steinberg 93, 24107 Kiel tus-trossowski@gmx.de	0431/8060797
	Trikot: grün	
e-mail	elke.kuberski@fva.landsh.de	

Gettorfer TV

Obmann	Tobias Mißfeldt, Hochkamp 4, 24214 Gettorf spartenleiter@handball.gettorfer-tv.de	04346/7807 0431/5923663 0151-58149083 0431/3853638
Vertreter	Florian Kunze, Westring 244, 24116 Kiel Fav-kunze@web.de	
Jugendw.	Margit Peretzke, Rotdornweg 36, 24214 Gettorf jugendwart@handball.gettorfer-tv.de	04346/1554 0160-94587252
	Trikot: Männer: rot Jugend: rot/schwarz	
e-mail	spartenleiter@handball.gettorfer-tv.de	



HSG Gettorf/Osdorf

Obmann	Tobias Mißfeldt, Hochkamp 4, 24214 Gettorf tobi_missfeldt@web.de	04346/7807 0431/5923663 0151-58149083
Vertreter	Florian Kunze, Westring 244, 24116 Kiel Fav-kunze@web.de	0431/3853638
Jugendw.	Margit Peretzke, Rotdornweg 36, 24214 Gettorf jugendwart@handball.gettorfer-tv.de	04346/1554 0160-94587252
	Trikot: Frauen: schwarz, Jugend: orange/schwarz	
e-mail	tobi_missfeldt@web.de	

TuS Hasseldieksdamm/Mettenhof

Obmann	Martin Richter, Tiroler Ring 591, 24147 Kiel Martin-j.richter@kielnet.net	0431/2602665 0170-5711237
Vertreter	Harald Heck, Kählenweg 2a, 24109 Kiel harald_britta_heck@yahoo.de	04340/8100 0163-3615866
SR-Wart	Martin Richter, Tiroler Ring 591, 24147 Kiel Martin-j.richter@kielnet.net	0431/2602665 0170-5711237
e-mail	Martin-j.richter@kielnet.net	

Heikendorfer SV

Obmann	Peter Einfeldt, Hörn 11, 24217 Krokau peter.einfeldt@stadt-schwentinental.de	04344/413310 04307/811116
Vertreter	Gabriele Reinack, Rosenstr. 8a, 24226 Heikendorf Elektro.Reinack@t-online.de	0431/2399444
SR-Wart	Olaf Wöhlk, Stiller Winkel 7, 24248 Mönkeberg Olaf_woehlk@t-online.de	0431/2372064
	Trikot: Männer: schwarz/weiß, Frauen: schwarz, Jugend: schwarz/weiß	
e-mail	elektro.reinack@t-online.de und peter.einfeldt@stadt-schwentinental.de	

NDTSV Holsatia

Obmann	Alexander Krohn, Masurenring 81, 24149 Kiel Ollex1982@freenet.de	0431/7055697
Vertreter	Joachim Scheffler, Arfrade 29, 24113 Kiel	0431/6475939
SR-Wart	Alexander Krohn, Masurenring 81, 24149 Kiel Ollex1982@freenet.de	0431/7055697
	Trikot: blau	
e-mail	kontakt@ostufer-handball.de	



HSG Holstein Kiel/Kronshagen

Obmann	Peter Hansen, Rendsburger Landstr. 425, 24111 Kiel ips.hansen@t-online.de	0431/691486 0162-7111783
Vertreter	Klaus Rohde, Klausbrook A 1, 24107 Kiel rohdevonholstein@t-online.de	0431/336992
SR-Wart	Uwe Hartwig, Waidmannsruh 46, 24119 Kronshagen Hartwig-kronshagen@t-online.de	0431/5458787 0170-4758864
e-mail	ips.hansen@t-online.de	

KSV Holstein

Obmann + SR-Wart	Holger Hoffmann, Zehlendorfer Str. 34, 24111 Kiel Hoffmann.Holger@Synthes.com	0431/691820 0151-57126865
Vertreter	Gerd Kluge, Charles-Ross-Ring 59, 24106 Kiel Dietrich.kluge@concordia.de	0431/331044 0171-7042918
	Trikot: blau	
e-mail	Hoffmann.Holger@Synthes.com	

TuS Holtenau

Obfrauen	Maike Petersen und Tina Neumann Polterberg 6, 24161 Altenholz-Knoop Maike.tina@gmx.de	0431/336611
SR-Wart	Susanne Stowasser, Kählenweg 2, 24109 Melsdorf Khan.sunny@gmx.de	04340/578267
Jugend	Dirk Zimmermann Groenhoffweg 12, 24159 Kiel	0431/32507 01522-6446030
	Trikot: Männer: grün, Frauen: rot, Jugend: rot/grün	
e-mail	Maike.tina@gmx.de	

JSG Kiel-Ostufer

Obmann	Alexander Krohn, Masurenring 81, 24149 Kiel Ollex1982@freenet.de	0431/7055697
Vertreter	Joachim Scheffler, Arfrade 29, 24113 Kiel	0431/6475939
SR-Wart	Alexander Krohn, Masurenring 81, 24149 Kiel Ollex1982@freenet.de	0431/7055697
	Trikot: Frauen und Jugend: blau	
e-mail	kontakt@ostufer-handball.de	



Kieler MTV

Obmann	Ralf Napiersky, Hasseldieksdammer Weg 211, 24114 Kiel Ralf.napiersky@gmx.de	0431/129667 0170-5178726
Vertreter + Postempf.	Ralf Rathje, Schauenburger Str. 10, 24105 Kiel ralfrathje@web.de	0431/802294 0171-1205002
SR-Wart	Conrad Fuchs, Lebermannsgang 4, 24211 Preetz Conrad.fuchs@gmx.de	04342/304425 0171-4186658
	Trikot: Männer: rot/schwarz o. blau, Frauen: rot	
e-mail	ralfrathje@web.de	

Kieler TV

Obmann	Holger Brammer, Hufenkamp 41, 24119 Kronshagen Holger.brammer@psd-kiel.de	0431/5859098
Vertreter	Dirk Dethleff, Britzweg 71, 24111 Kiel ddethleff@gmx.de	0431/698873
	Trikot: Männer: blau/schwarz	
e-mail	holger.brammer@psd-kiel.de	

TSV Klausdorf

Obmann	Marcel Röhling, Hasenberg 31, 24223 Raisdorf Handball-klausdorf@live.de	0175-4794160
Vertreter	Winfried Röhling, Hasenberg 31, 24223 Raisdorf Handball2011@live.de	0163-3921710
SR-Wart	Marcel Röhling, Hasenberg 31, 24223 Raisdorf Handball-klausdorf@live.de	0175-4794160
	Trikot: Männer: schwarz, Jugend: blau	
e-mail	handball-klausdorf@live.de	

TSV Kronshagen

Obmann	Stefan Muus, Hofbrook 67, 24119 Kronshagen Muus7@gmx.de	0431/2068652 0170-4446010
Vertreter u. Postempf.	Jürgen Rußmann, Wildrosenweg 1, 24119 Kronshagen fieterussmann@arcor.de	0431/544367
SR-Wart	Joachim Rahn, Klinkerwisch 8, 24107 Kiel Joachim_rahm@web.de	0431/314022 0175-2022076
e-mail	Muus7@gmx.de und fieterussmann@arcor.de	

TSV Kroog

Obmann	Jens Schrammböhmer, Heimstättenstr. 14, 24146 Kiel	0431/7890763 0175-5835190
	Trikot: Männer: grün	
e-mail	schramm14@freenet.de	



TV Laboe

Obmann
+ SR-Wart Joachim Stender, Bi'n Ramoker 9, 24217 Barsbek
achim.stender@web.de 04344/304811
0151-12763767
0431/1604693

Trikot: Männer: weiß, Frauen und Jugend: rot

e-mail achim.stender@web.de

SG Lütjenburg/Dannau

Obfrau Bianca Hartz, Dorfplatz 4, 24329 Dannau
bianca.hartz@t-online.de 04383/518776
04522/7646157
0175-5612907

Vertreter Hauke Seydler, Strezer Berg 4, 24321 Fresendorf
Hauke.seydler@freenet.de 04381/418715

SR-Wart Holger Kemter, Sternberger Weg 25a, 24321 Lütjenburg
kemterhobi@aol.com 04381/4118495

Trikot: Männer:rot, Frauen: blau

e-mail bianca.hartz@t-online.de

TSV Melsdorf

Obmann Metin Toksoz, Am Dörpsdiek 18, 24109 Melsdorf
metin.toksoez@kabelmail.de 04340/4305
0151-18849555

Vertreterin Iris Andrews, Kiesschacht, 24109 Melsdorf
fa.andrews@kielnet.net 04340/419968

Jugendwart Frank Andrews, Kiesschacht, 24109 Melsdorf
fa.andrews@kielnet.net 04340/419968

SR-Wart Ellen Guckenberger, Kiesschacht, 24109 Melsdorf
e.gucki@kielnet.net 04340/8741

Trikot: Frauen: blau/weiß, Jugend: blau/weiß/rot

e-mail metin.toksoez@kabelmail.de und fa.andrews@kielnet.net

HSG Mielkendorf/Molfsee

Obmann Peter Necker, Postweg 4, 24247 Mielkendorf
p.necker@kabelmail.de 04347/7944
0176-51380536

Vertreter
+ SR-Wart Helmut Hoffmann, Wollbergsredder 2n, 24113 Kiel
Hhofmann@aol.com 0431/651247

Jugendwart Frank Nay, Dweerkamp 8, 24247 Mielkendorf
franknay@web.de 04347/909787
01606240907

Trikot: Männer: grün, Frauen: blau, Jugend: grün

e-mail p.necker@kabelmail.de



HSG Mönkeberg/Schönkirchen

Obmann	Jan Plagmann, Hufnerweg 3, 24235 Laboe Vorsitzender1@hsg-moenkeberg-schoenkirchen.de	04343/429255 01522-8644516
Vertreter	David Parker, Trenntnradler Weg 11, 24149 Kiel vorsitzender2@hsg-moenkeberg-schoenkirchen.de	0431/205753 p 0170-7825257
SR-Wart	Ralf Stichert, Augustental 29, 24232 Schönkirchen srwart@hsg-moenkeberg-schoenkirchen.de	0172-5271645
	Trikot: Frauen und Jugend: überwiegend grün/weiß und rot/weiß	
e-mail	Vorsitzender1@hsg-moenkeberg-schoenkirchen.de	

SV Mönkeberg

Obmann	Mathias Koslowski, Dorfstr. 6, 24248 Mönkeberg obmann1@handball-svm.de	0151-22370102
Vertreter	Jan Plagmann, Hufnerweg 3, 24235 Laboe obmann2@handball-svm.de	04343/429255 0176-2633349
SR-Wart	Fred Hentrich, An den Eichen 11, 24248 Mönkeberg srwart@handball-svm.de	0431/231231
	Trikot: grün / weiß	
e-mail	obmann1@handball-svm.de	

SG Plön

Obmann	Christoph Blech, Von-der-Tann-Str.3, 24114 Kiel cblech@gmail.com	0176-70257014
Vertreter + SR-Wart	Karsten Haß, Kätnersredder 25, 24232 Schönkirchen K.Hass_bau@gmx.de	0171-3300508
	Trikot: Männer: rot	
e-mail	cblech@gmail.com	

TSV Plön

Obmann	Wolfgang Stracke, Johannisstr. 20, 24306 Plön wolfgang.stracke@ploen.de	04522/1322 0162-4363410
Vertreter + SR-Wart	Torben Martens, Alte Dorfstr. 19c, 24306 Rathjensdorf martens.rathjensdorf@web.de	04522/9411 0160-96535462
	Trikot: Mä: blau/weiß u. schwarz/blau, Fr.:blau, m. Jgd.: blau, w. Jgd.: rot/schwarz u. blau	
e-mail	wolfgang.stracke@ploen.de und wolfgang.stracke@web.de	



Polizei SV

Obmann Björn Grewe, Wannseebogen 3, 24111 Kiel
obmann@polizei-kiel-handball.de 0431/3101344
0431/9089959 - Fax

SR-Wart Carsten Struck, Hammerbusch 44, 24113 Kiel
cstruck@maler-struck.de 0160-8946687

Trikot: 1.Männer: rot, 2.Männer: blau

e-mail obmann@polizei-kiel-handball.de

Post- u. Telekom SV Kiel/Kronshagen

Obmann Harald Wichel, Feldstr. 108, 24105 Kiel
HaraldWichel@aol.com 0431/8950226
0176-49888379

Vertreter Nicole Klupp, Kastanienallee 10, 24220 Boksee
Nicolehandball@web.de 04302/964196

SR-Wart Jens Bendrien, Altenrade 3, 24113 Kiel
Jens.bendrien@web.de 0431/684832
0162-7532105

Trikot: Männer: schwarz/gelb, Frauen: blau

e-mail HaraldWichel@aol.com

Preetzer TSV

Obmann Gernot Zabel, Truberg 13, 24211 Preetz 04342/9358

Vertreter Andreas Wendt, Fußsteigkoppel 32 b, 24211 Preetz
handball@preetzer-tsv.de 04342/889128
0177-8738757

SR-Wart Günther Böck, Schellhorner Str. 15, 24211 Preetz
Guenther.boeck@web.de 04342/87430

Trikot: blau/hellblau

e-mail handball@preetzer-tsv.de

Raisdorfer TSV

Obmann n.n.
handball.erw@raisdorfertsv.de

Vertreter Olaf Möller, Hermann-Löns-Str. 24, 24223 Schwentimental
Handball.jgd@raisdorfertsv.de 04307/939853
0151-16320321

SR-Wart Roland König, Schönbrehm 4, 24248 Mönkeberg
Roland-moenkeberg@t-online.de 0431/231753
0175-6925360

Trikot: Männer+Jugend: grün/schwarz, Frauen: grün/blau

e-mail handball.erw@raisdorfertsv.de



TSV Schönberg

Obmann	Wilfried Friese, Älvdalenweg 13, 24217 Schönberg willifri@aol.com	04344/3996
Vertreter	Marc Chawner, Theodor-Körner-Str. 19, 24217 Schönberg handball-tsvschoenberg@t-online.de	04344/6992 0163-5601428
SR-Wart	Sören Köhl, Bahnhofstr., 24217 Schönberg soeren.koehl@gmx.de	04344/819541 0176-61752696
	Trikot: Männer: rot/schwarz, Frauen: schwarz/rot, Jugend: rot	
e-mail	marc@chawner.de	

Schwarz-Weiß Elmschenhagen

Obfrau	Meike Heyn, Marienbader Str. 20, 24146 Kiel meikehey@gmx.de	0176-35991695
Vertr./Post	Dörte Karstens, Illerweg 65, 24146 Kiel SWE.1909@kielnet.net	0431/7890770 0431/9012765 01578-8657932
SR-Wart	Günther Wohlert, Masurenring 80, 24149 Kiel Guenter.wohlert@kielnet.net	0431/204375 0157-73710258
	Trikot: Frauen +Jugend: schwarz, D: weiß, Minis: hellblau	
Postempf.	Dörte Karstens, Illerweg 65, 24146 Kiel	0431/7890770
e-mail	SWE.1909@kielnet.net	

TSV Selent

Obfrau + SR-Wart	Kerstin Aßmann, Egkrog 14, 24238 Martensrade ke.assmann@web.de	04384/321 0173-2445525
Vertreter	Thore Weisner, Schulgang 1, 24238 Selent thore.weisner@yahoo.de	04384/1215
	Trikot: Jugend: blau/weiß	
e-mail	ke.assmann@web.de	

Suchsdorfer SV

Obmann	Stephan Hofmann, Pellwormer Weg 27, 24107 Kiel Hofmann-Kiel@t-online.de	0431/83766 0431/9088421
Vertreter	Peter Jankowicz, Pellwormer Weg 31, 24107 Kiel Peter.handball@web.de	0431/313781 0431/9805-301
SR-Wart	Theo Fastenrath, Charles-Ross-Ring 63, 24106 Kiel Theo.Fastenrath@t-online.de	0431/334320 0177-5610961
	Trikot: blau	
e-mail	Hofmann-Kiel@t-online.de	



Surendorfer TS

Obmann
+ SR-Wart Gunnar Petersen, Hansastr. 36, 24118 Kiel 0431/2606497
handball-sts@web.de 0172-9647741

Trikot: gelb/blau

e-mail handball-sts@web.de

Postadresse Surendorfer TS, Seestr. 13-15, 24229 Schwedeneck

THW Kiel

Obmann Christoph Stock, An den Birken 8, 24111 Kiel 0431/2602147
christoph.stock@thwkiel.com 0171-7652155
0431/9882712

Vertreter Patrick Kohl, Krumbogen 79, 24113 Kiel 0431/6474891
+ Jugend patrick.kohl@thwkiel.com 0179-9077087

SR-Wart Andreas Jaksch, Christianspries 29j, 24159 Kiel 0431/392518
ajaksch@web.de 0431/3845715
0170-6606869

Pässe Simone Schultka, An den Birken 8, 24111 Kiel 0431/2602147
+ Gesch.Stelle thwhandball@aol.com 0151-22784549

Trikot: weiß/weiß oder schwarz/schwarz

e-mail thwhandball@aol.com

FT Vorwärts Kiel

Obmann Reinhard Schwabedissen, Wilhelminenstr. 23, 24103 Kiel 0431/553620
017650172058

Vertreter Jörn Arne Kuras, Teichhörn 19, 24119 Kronshagen 0431/675157

Trikot: 1. Mä: weiß, 2.M: orange, mA: schwarz, mD/mE: dunkelblau

e-mail joern.kuras@ferring.com

Wellingdorfer TV

Obmann Rüdiger Hofmann, Poppenrade 35, 24148 Kiel 0431/7003663
WTVHandballobmann@yahoo.de 0151-19684124

Vertreter Jürgen Pries, Danziger Str. 44, 24148 Kiel 0431/724869
igelwtv@gmx.de 0170-4013130

Schieriwart Sabrina Lunow, Kuchelstr. 32, 24148 Kiel 0431/96163
Stefan.Thode@Kielnet.net 0162-2060618

Trikot: gelb/blau

e-mail WTVHandballobmann@yahoo.de



Wiker SV

Obmann Lutz Friemann, Zeppelinring 97a, 24146 Kiel 0431/7996033
Lutz@friemann-online.de 0174-3329520

Vertreter Axel Mockaitis, Alter Kieler Weg 1 b, 24161 Altenholz 0431/3292292
+SR-Wart Axel@Mockaitis.de

Trikot: Männer: gelb, Frauen: lila/schwarz

e-mail Lutz@friemann-online.de



Anschriftenliste – HG Region Förde

Geschäftsführender Vorstand

Funktion	Name	Adresse	Telefon	Mailadresse
1. Vorsitzender	Axel Ostrowski	Jahnstr. 12 24116 Kiel	0431/553987 – p. 0431/6043007 - d. 0431/6043077 - Fax d.	alexander.ostrowski@staki.landsh.de
2. Vorsitzender	Wilfried Zabel	Wilh.-Raabe-Str. 99 24211 Preetz	04342/80 60 23 – p. 0160/8453898	wzabel@freenet.de
Kassenwart	n.n.			
	Joachim Stender	Bi'n Ramoker 9 24217 Barsbek	04344/304811 – p. 0431/1604693 – d. 0151/12763767	Achim.stender@web.de
	Andreas Wulff	Wiener Allee 29 24147 Kiel	0431/567913 – p. 0151/52452453	Andreaswulff@gmx.net
Vorsitzender der Spielkommission	Jörg Homeister	Bergstr. 16 24214 Gettorf	04346/413415 – p. 040/431794409 – d. 0170/8387761 04346/413585 – Fax p.	joerg.homeister@versanet.de
Jugendwart	Nils Müller	Kükenkorb 15 24238 Martensrade OT Wittenb. Passau	04384/592502 – p. 0160/1831227	nilsmueller1@aol.com

Erweiterter Vorstand

Funktion	Name	Adresse	Telefon	Mailadresse
Männerwartin	Sabine Preugschat	Langenfelde 137 24159 Kiel	0431/371146 - p. 0431/2371741 – d. 0171/9374701	sabine.preugschat@googlemail.com
Frauenwart	Walter von Bülow	Sternstr. 7a 24103 Kiel	0431/562152 – p.	hartmannwalter@hotmail.com
Schiedsrichterwart	n.n.			
Schiedsrichterlehrwart	Ralf Rathje	Schauenburger Str. 10 24105 Kiel	0431/802294 – p. 0171/1205002	ralfathje@web.de
Lehrwart	Ingo Hellmund	Eckernförder Str. 80 24116 Kiel	0431/552028 – p.	
Rechtswart	Peter Jankowicz	Pellwormer Weg 31 24107 Kiel	0431/313781 – p. 0431/9805301 – d.	peter.handball@web.de

Spielkommission

Funktion	Name	Adresse	Telefon	Mailadresse
Spielwart	Jörg Homeister	Bergstr. 16 24214 Gettorf	04346/413415 – p. 040/431794409 – d. 0170/8387761	joerg.homeister@versanet.de
Männer	Sabine Preugschat	Langenfelde 137 24159 Kiel	0431/371146 - p. 0431/2371741 – d. 0171/9374701	sabine.preugschat@googlemail.com
Frauenwart	Walter von Bülow	Sternstr. 7a 24103 Kiel	0431/562152 – p.	hartmannwalter@hotmail.com
Jugendwart	Nils Müller	Kükenkorb 15 24238 Martensrade OT Wittenb. Passau	04384/592502 – p. 0160/1831227	nilsmueller1@aol.com
Schiedsrichterwart	n.n.			



Jugendausschuss

Jugendwart	Nils Müller	Kükenkorb 15 24238 Martensrade OT Wittenb. Passau	04384/592502 – p. 0160/1831227	nilsmueller1@aol.com
A-Jugend .	Nicole Klupp	Kastanienallee 10 24220 Boksee	04302/964196 – p.	nicolehandball@web.de
B-Jugend	Nicole Klupp	Kastanienallee 10 24220 Boksee	04302/964196 – p.	nicolehandball@web.de
C-Jugend .	Andreas Wulff	Wiener Allee 29 24147 Kiel	0431/567913 – p. 0151/52452453	Andreaswulff@gmx.net
D-Jugend	Nils Müller	Kükenkorb 15 24238 Martensrade OT Wittenb. Passau	04384/592502 – p. 0160/1831227	nilsmueller1@aol.com
E-Jugend	Jens Poggensee	Rönner Weg 31 24146 Kiel	0431/785440 – p.	Peg.hb@kielnet.net
Maxis/Minis	Ralf Hüttmann	Penndieck 7 24222 Schwentental Dweerkamp 8	0431/782228 – p. 04347/909787 – p.	ralf@huettmann-online.de
	Frank Nay	24247 Mielkendorf	0160/6240907	franknay@web.de

Schiedsrichterausschuss

Funktion	Name	Adresse	Telefon	Mailadresse
Schiedsrichter- wart	n.n.			
Schiedsrichter- lehrwart	Ralf Rathje	Schauenburger Str. 10 24105 Kiel	0431/802294 – p. 0171/1205002	ralfathje@web.de
Schiedsrichter- ansetzer	Eckhard Grüger	Illerweg 17 24146 Kiel	0431/782332 – p. 01570 / 2202013	eckhard.grueger@ just4email.de
	Ingo Först	Flintbeker Str. 1 24220 Schönhorst	04347/908585 – p. 0178/5307178	ifoerst@web.de
	Wolfgang Karstens	Illerweg 65 24146 Kiel	0431/78 90 770 – p.	Wolfgang.Karstens@ kielnet.net
	Maren Marxen	Süderpark 3 24214 Gettorf	04346/3514 – p.	maren-peter@t-online.de
	Olaf Wöhlk	Stiller Winkel 7 24248 Mönkeberg	0431/2372064	olaf_woehlk@t-online.de

Rechtsausschuss

Funktion	Name	Adresse	Telefon	Mailadresse
Vorsitzender des Verbands- sportgerichts	Hans Dombrowsky	Klausdorfer Str. 16 24161 Altenholz	0431/321522 – p.	hans.uta@kielnet.net
Rechtswart	Peter Jankowicz	Pellwormer Weg 31 24107 Kiel	0431/313781 – p. 0431/9805301 – d.	peter.handball@web.de
	Peter Grospietsch	Schmiedendorf 15 24321 Hohwacht	04381/1013 – p. 04381/417991 – Fax p.	Peter.Grospietsch@t- online.de
	Rudolf Petersen	Dieselweg 11 24159 Kiel	0431/393776 – p.	
	Jan Plagmann	Hufnerweg 3 24235 Laboe	04343/429255 – p.	j.plagmann@gmx.de
	Gerhard Zimmermann	Homannstr. 16 24106 Kiel	0431/338529 – p.	



Ehrenvorsitzende und Ehrenmitglieder

Funktion	Name	Adresse	Telefon	Mailadresse
Ehrenvors. KHV Kiel	Walfried Braungard	Sternwartenweg 4 24105 Kiel	0431/85179 – p.	verstorben am 04.03.2009
Ehrenvors. KHV Plön	Joachim Wiedemann	Stückenberg 7 24226 Heikendorf	0431/241783 – p.	
Ehrenmitglied KHV Plön	Rolf Albrecht	Stresemannstr. 34 24211 Preetz	04342/889826 – p.	
Ehrenmitglied KHV Kiel	Franz Delfs	Diekweg 15 24114 Kiel	0431/3868004 – p.	
Ehrenmitglied KHV Kiel	Günter Hopp	Danziger Str. 7 24161 Altenholz	0431/322960 – p.	
Ehrenmitglied HG Region Förde	Eckhard Klitzke	Schneiderkamp 4 24107 Kiel	0431/312354 – p.	Eckhard_klitzke@web.de
Ehrenmitglied KHV Kiel	Günter Schultze	Theodor-Storm-Str. 9 24116 Kiel	0431/553126 – p.	
Ehrenmitglied KHV Plön	Siegmund Will	Wehrbergallee 1 24211 Schellhorn	04342/83835 – p.	



Antrag auf Spielverlegung 2011/2012

Antragsteller

Antragstellender Verein: _____

Wir beantragen die Verlegung des Meisterschaftsspiel

Nr.: _____

Spielklasse: _____

Begegnung: _____ - _____

Termin laut Spielplan:

Datum: _____

Uhrzeit: _____

Halle: _____

Neuer Termin:

Datum: _____

Uhrzeit: _____

Halle: _____

Begründung:

(Nachweise bei Krankheit, Klassenfahrt und beruflicher Abwesenheit sind beizufügen):

Unterschrift der Handballobfrau / des Handballobmannes

Spielgegner

Wir sind mit der vom o. g. Verein beantragten Spielverlegung einverstanden.

Ja

Nein

Unterschrift der Handballobfrau / des Handballobmannes

HG Region Förde

Dem o. g. Spielverlegungsantrag wird zugestimmt.

Ja

Nein

Schiedsrichter: _____

Unterschrift der Geschäftsstelle / Spielleitenden Stelle

Die Verlegungsgebühr wird mit der Gebühren- und Strafenliste erhoben.

Verteiler: Spielausschuss Kassenwartin Heim Gast SR Hallenwart

* = Nichtzutreffendes bitte streichen



Richtlinien für Zeitnehmer / Sekretär

Für Sekretär/Zeitnehmer gelten die Internationalen Hallenhandball-Spielregeln (Ausgabe 2010) sowie die Durchführungsbestimmungen für die HG Region Förde.

Handball-Spielbericht/Protokoll

1. Vor dem Spiel ist eine Kontrolle des Spielprotokolls durch die Schiedsrichter und den Sekretär durchzuführen. Die **entsprechend frühzeitige Anwesenheit** aller Beteiligten ist deshalb erforderlich! Die Spielausweise werden durch die Schiedsrichter kontrolliert.
2. Während des Spiels führt der Sekretär das Protokoll. Die ausgesprochenen Strafen sind bei Verwarnungen mit voller Minutenzahl (z.B. 26) und sonst mit Minuten und Sekunden-Angaben (z.B. 26:56) einzutragen. Ausgesprochene Strafen in der 2. HZ sind bei Uhren, die nur auf „30“ einstellbar sind oder bei rückwärtslaufender Uhr (von 30 nach 0) zusätzlich zu unterstreichen (z.B. 26:56). Nach Ende der 1. HZ und nach Spielende vergleichen die Schiedsrichter ihre Aufzeichnungen mit denen des Sekretärs im Spielprotokoll.
3. Die Schiedsrichter haben in jedem Fall im Spielprotokoll Wahrnehmungen zu schildern, die sie veranlasst haben, Disqualifikationen auszusprechen (nicht bei der "Automatik" nach drei Hinausstellungen).
4. Die Schiedsrichter tragen die Verantwortung, dass das Formular ordnungsgemäß ausgefüllt ist. Sie kontrollieren die Eintragungen des Sekretärs und ergänzen das Spielprotokoll. Die Unterschriften beider Vereine (MVA oder ein anderer Offizieller lt. Spielprotokoll) müssen in beiderseitiger Anwesenheit bis spätestens 15 Minuten nach Spielende erfolgen. Dabei werden auch Einspruchsgründe der Vereine auf deren Verlangen nach Diktat eingetragen. Weitere Eintragungen nach Unterschriftsleistung sind nun verboten!

Spielregel 18 - Der Zeitnehmer und der Sekretär

5. Der Sekretär ist verantwortlich für die ordnungsgemäße Führung des Spielprotokolls, das Eintreten von Spielern, die nach Spielbeginn ankommen und das Eintreten von nicht teilnahmeberechtigten Spielern. Streichungen von eingetragenen Spielern/Offiziellen sind nach Spielbeginn nicht mehr möglich.
Er führt das Spielprotokoll mit den dazu erforderlichen Angaben (Tore, Torschützen, Spielstand, 7-m, Verwarnungen, Hinausstellungen, Disqualifikationen und Reduzierungen einer Mannschaft).
6. Der Zeitnehmer hat die Hauptverantwortung für die Spielzeit, das Time-out/Team-Time-out und die Hinausstellungszeit hinausgestellter Spieler. Andere Aufgaben, wie die Kontrolle der Zahl der Spieler und Mannschaftsoffiziellen im Auswechselraum sowie das Aus- und Eintreten von Auswechselspielern gelten als gemeinsame Verantwortung. Nur der Zeitnehmer darf alle notwendigen Spielunterbrechungen vornehmen – s. auch IHF-Erl. 7 zu dem korrekten Verfahren beim Eingreifen von Z/S.
7. Wenn die öffentliche Zeitmessanlage mit automatischem Signal ausfällt oder das eingeschaltete Signal kaum zu hören ist, übernimmt der Zeitnehmer die Verantwortung für das Auslösen des Schlusssignals zur Halbzeit bzw. zum Spielende. Gleiches gilt für den Fall, dass nur eine Tischstoppuhr zur Verfügung steht.
Die Einstellung „Automatisches Signal“ hat absolute Priorität bei Verwendung der öffentlichen Zeitmessanlage.

Zusammenarbeit Zeitnehmer/Sekretär

8. **15 Minuten** vor Beginn des Spieles sprechen sich die Schiedsrichter mit Sekretär und Zeitnehmer über jene Aufgaben ab, die eine unbedingte Zusammenarbeit unumgänglich machen und welche ohne vorherige Abstimmung einfach nicht richtig lösbar sind. Hierzu gehören u.a. Handhabung des Team-Time-out, fehlerhaftes Wechseln, Kommunikation mit den SR (Zeichengebung), Verwarnungen, Hinausstellungen, Disqualifikationen, Reduzierungen einer Mannschaft und die Führung des Spielprotokolls. Nach dem Spiel bleiben Z/S solange in der SR-Kabine, bis das Spielprotokoll von allen Beteiligten unterschrieben ist.



9. Sekretär und Zeitnehmer nehmen allein am Zeitnehmertisch Platz. Der Hallensprecher darf weder am Tisch noch unmittelbar daneben sitzen. Der Tisch muss nahe der Mittellinie (mind. 50 cm Abstand von der Seitenlinie) zwischen den Auswechselbänken stehen. Diese sollten, wenn möglich, räumlich nach hinten versetzt sein (Abbildungen 1 und 3 der IHF-Regeln).
10. Die Auswechselräume sind an der Mittellinie mit einem Abstand von je 4,5 m nach links und rechts durch eine 15 cm lange Linie nach innen und eine 15 cm lange Hilfslinie nach außen markiert (1:9 und Abbildung 3). **3,5 m** von der Mittellinie (markiert durch eine 35 cm lange und 5 cm breite Linie mit einem **15 cm Abstand zur Seitenlinie**) **beginnen** die Auswechsel-Sitzplätze. **Bis mindestens 8 m** von der Mittellinie dürfen sich dabei **keinerlei Gegenstände vor den Auswechselsitzplätzen** befinden. 7 m von der Torauslinie ist an der Seitenlinie eine 50 cm lange und 5 cm breite Linie zu ziehen. Hier ist das Ende der Auswechselbänke. Diese Linie darf nicht überschritten werden.
11. Wichtig für die Zusammenarbeit zwischen Sekretär/Zeitnehmer und den Schiedsrichtern ist die **Blickverbindung**. Durch **deutliches Handzeichen** gibt der **Sekretär bzw. der Zeitnehmer sitzend** zu erkennen, dass er das Anzeigen bzw. die Entscheidungen der Schiedsrichter richtig erkannt hat. Bei Problemen / Unklarheiten sollten sich Z/S zusätzlich durch Erheben bemerkbar machen.
12. **Verwarnung eines Spielers oder eines Offiziellen**
Wenn von den Schiedsrichtern ein Spieler oder Offizieller verwarnt wird, muss dies für den Sekretär deutlich sichtbar durch Zeigen der "Gelben Karte" geschehen. Der Sekretär bestätigt diese Verwarnung sitzend mit deutlichem Handzeichen und überträgt sie ins Spielprotokoll.
13. Ein Spieler soll nur einmal die "Gelbe Karte" erhalten, insgesamt sollen pro Mannschaft nur drei Verwarnungen ausgesprochen werden; gegen die Offiziellen einer Mannschaft soll nur eine Verwarnung ausgesprochen werden. Von den höchstens vier Offiziellen (im Falle einer Disqualifikation kann keine Person ersetzt werden) ist einer als Mannschftsverantwortlicher im Protokoll einzutragen. Er allein (ausgenommen zur Beantragung des Team-Time-out) ist berechtigt, Sekretär und Zeitnehmer anzusprechen. Sekretär / Zeitnehmer haben sich an den MVA zu wenden, wenn ihrerseits die Mannschaft anzusprechen ist.
14. **Hinausstellung eines Spielers oder Offiziellen - Reduzierung der Mannschaft**
Die Schiedsrichter müssen eine Hinausstellung dem fehlbaren Spieler oder dem Offiziellen und dem Sekretär/Zeitnehmer durch Hochhalten eines gestreckten Armes mit zwei erhobenen Fingern deutlich anzeigen.
Besondere Ausnahmen führen jedoch dazu, dass eine Mannschaft auf der Spielfläche für 4 Minuten reduziert wird, wenn ein Spieler, welcher gerade eine Hinausstellung oder eine Disqualifikation bekommen hat, vor der Wiederaufnahme des Spiels unsportliches Verhalten begeht oder sich grob unsportlich verhält.
Soweit es sich bei der zusätzlichen Hinausstellung um die zweite oder dritte handelt, bedeutet dies, dass der Spieler persönlich bestraft ist.

Beispiel (einfache H):		Beispiel (2`+2`)		
Beginn der H-Zeit	18:20	Beginn der 1.H-Zeit	09:00	Ende der H-Zeit: 13:00
Ende der H-Zeit	20:20	Beginn der 2.H-Zeit	09:00	

Eine weitere Hinausstellung wird als Reduzierung der Mannschaft bezeichnet und ist im Spielprotokoll unter dieser Rubrik - ohne Spielernummer - nur mit der exakten Zeit, wie bei einer Hinausstellung, einzutragen.

Beispiel:		
3. Hinausstellung eines Spielers:	22:30	Mannschaftsergänzung: 26.30
Reduzierung der Mannschaft:	22:30	

So ist automatisch nachvollziehbar, wer Verursacher der Reduzierung war.

Die Hinausstellung eines Offiziellen wird in der im Spielprotokoll vorhandenen Rubrik notiert, wenngleich er nur Verursacher ist und er seine Funktion weiter ausübt. Gegen Offizielle sollte nur eine Hinausstellung gegeben werden.



15. Disqualifikation eines Spielers oder eines Offiziellen

Die Schiedsrichter müssen die Disqualifikation dem Fehlbaren und dem Sekretär/ Zeitnehmer durch Zeigen der "Roten Karte" anzeigen.

16. Der **Sekretär** gibt sitzend mit deutlichen Handzeichen zu verstehen, dass er alle diese Entscheidungen erkannt hat und notiert sie danach im Spielprotokoll.

17. Die Spielzeit

Die Spielzeit endet mit dem automatischen Schlussignal der öffentlichen Zeitmessanlage oder mit dem Schlussignal des Zeitnehmers, wobei nicht die Länge des Signals, sondern dessen Beginn maßgebend ist.

Die Schiedsrichter allein entscheiden, ob die Spielzeit unterbrochen werden muss (Ausnahme: Pfiff durch Zeitnehmer) und wann sie fortgesetzt wird. Sie geben dem Zeitnehmer das Zeichen zum Anhalten (Time-out) mit drei kurzen Pfiffen und Weiterlaufen der Uhr durch Wiederanpfiff. Die öffentliche Zeitmessanlage ist vom Zeitnehmer beim Zeichen der Schiedsrichter zur Spielzeitunterbrechung anzuhalten und beim Pfiff zur Wiederaufnahme des Spiels erneut in Gang zu setzen. Der **Zeitnehmer** gibt zu verstehen, dass er die Entscheidung erkannt hat. Kann die öffentliche Zeitmessanlage jedoch **vom Zeitnehmertisch aus nicht bedient** werden, ist sie nicht zu benutzen! In diesem Fall muss der Zeitnehmer eine Tischstoppuhr (**verantwortlich: Heimverein**) für die Zeitmessung benutzen, deren Ziffernblatt einen Mindestdurchmesser von 21 cm haben soll oder eine Tisch-Großstoppuhr. Die **Reserveuhr** soll **unter** dem Zeitnehmertisch stehen. Erst wenn sie benötigt wird (= bei Ausfall der öffentlichen Zeitmessanlage), steht sie auf dem Tisch.

Im Spielprotokoll wird in der betreffenden Halbzeit bei einem Team-Time-out die gespielte Zeit bei der beantragenden Mannschaft eingetragen.

Nach einer Spielzeitunterbrechung bei Fehlen einer öffentlichen Zeitmessanlage, also bei Tischstoppuhr, ist den Mannschaftenverantwortlichen die gespielte Zeit bekannt zu geben.

Erfolgt die Spielunterbrechung durch ein Signal des Zeitnehmers (TTO, Wechselfehler, Rückfragen usw.) muss der Zeitnehmer die Uhr sofort, ohne Bestätigung durch die Schiedsrichter, anhalten.

Bei Vergehen im Auswechselraum ist das Spiel nicht zu unterbrechen (Auswechselraum-Reglement, Ziff. 6). Die **Schiedsrichter alleine** entscheiden, wann sie gegen Personen im Auswechselraum einschreiten.

Ertönt das Schlussignal bei einem 7-m-Wurf oder direkten Freiwurf oder während der Ausführung oder in der Flugphase des Balles, muss dieser Wurf wiederholt werden. Das unmittelbare Ergebnis dieses Wurfs ist abzuwarten, bevor die Schiedsrichter das Spiel beenden.

18. Der Zeitnehmer zeigt einen erzielten Treffer nach Anerkennung durch die SR sofort an der Anzeigetafel an und der Sekretär notiert unmittelbar danach diesen Treffer. **Eine** Person hat damit **stets Blickkontakt** zu den Schiedsrichtern, die sofort die Anzeigetafel kontrollieren. Fehler sind umgehend zu korrigieren, da Spielzeit und Spielergebnis stets korrekt angezeigt sein müssen, um Irritationen zu vermeiden. Im notwendigen Fall muss das Spiel unterbrochen werden.

19. Zwingendes Time-out bei einer Hinausstellung oder einer Disqualifikation

Bei einer Hinausstellung oder einer Disqualifikation haben die Schiedsrichter Time-out anzuzeigen.

Der Zeitnehmer hält die Spielzeituhr an, wenn ein Schiedsrichter dies durch drei kurze Pfiffe und Handzeichen 16 anzeigt. Er setzt die Uhr in Gang, wenn ein Schiedsrichter das Spiel anpfeift. Der **Zeitnehmer** gibt zu verstehen, dass er die Entscheidung erkannt hat.

20. Die ordnungsgemäße Besetzung der Auswechselbank

Im Auswechselraum dürfen nur die Auswechsel- und hinausgestellten Spieler sowie vier Offizielle anwesend sein. Die **Verantwortung hierfür trägt nach Spielbeginn der Mannschaftenverantwortliche**. Z/S haben die SR ab Spielbeginn bei der nächstmöglichen Unterbrechung von über-zähligen Personen zu informieren.

Bei Spielbeginn dürfen, wenn sieben Spieler auf der Spielfläche sind, pro Mannschaft höchstens elf Personen auf der Auswechselbank Platz nehmen: sieben Spieler und vier Offizielle. Es ist nicht möglich, diese Anzahl zugunsten von Spielern oder Offiziellen zu verschieben. Während des Spiels kann sich die Anzahl der Spieler aufgrund von Hinausstellungen erhöhen und um die disqualifizierten und ausgeschlossenen Spieler sowie die disqualifizierten Offiziellen verringern. Ausgeschlossene und Disqualifizierte haben den Auswechselraum zu verlassen und dürfen in keiner Form mehr Kontakt zur Mannschaft haben.



21. Die Erteilung der Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt ist, wer beim Anpfiff anwesend und in das Spielprotokoll eingetragen ist. Nach Spielbeginn eintreffende Spieler/Offizielle müssen von Sekretär/Zeitnehmer die Teilnahmeberechtigung erhalten. Der MVA meldet solche Spieler/Offizielle beim Sekretär an. Der Sekretär muss nunmehr umgehend alle Eintragungen im Spielprotokoll vornehmen. Hierzu legt der MVA bei Spielern den Spielausweis vor und gibt die Trikotnummer bekannt. Sollte kein Spielausweis vorliegen, bestätigt der Spieler seine Spielberechtigung durch Unterschrift nach dem gleichen Verfahren, wie es für solche Fälle vor dem Spiel vorgeschrieben ist. **Erst nach** Abschluss dieses Verfahrens kann die **Teilnahmeberechtigung** erteilt werden.

Greift ein nichtteilnahmeberechtigter Spieler von der Auswechselbank aus ins Spiel ein, muss der Z sofort pfeifen und **selbstständig die Uhr anhalten**. Der Sekretär trägt diesen Spieler im Spielprotokoll nach.

22. Das Ein- und Austreten der Auswechselspieler

Das Wechseln von Spielern darf nur vom eigenen Auswechselraum, bis 4,5 m in die eigene Spielfeldhälfte von der Mittellinie aus (Auswechsellinie), erfolgen. Auswechselspieler dürfen während des Spiels jederzeit und wiederholt eingesetzt werden, sofern die zu ersetzenden Spieler die Spielfläche verlassen haben. Dies gilt auch für den Torwartwechsel. Ein Spieler muss **immer als Torwart erkennbar** sein. Die als Torwart eingesetzten Spieler einer Mannschaft müssen sich in der Kleidung farblich und im Design von der eigenen, der gegnerischen Mannschaft und den gegnerischen Torwarten unterscheiden. Dies trifft auch auf das zusätzlich übergezogene Trikot zu (s. Abs. 1; die SR haben dies VOR Spielbeginn zu kontrollieren). Zieht ein (Feld-) Spieler ein zusätzliches Trikot über, so muss seine im Spielprotokoll eingetragene Nummer sichtbar sein (z.B. übergezogenes Trikot durchsichtig oder ausgeschnitten und in der gleichen Farbe wie die beiden TW-Trikots dieser Mannschaft. Hier haben Z/S besonders auf den korrekten Wechselvorgang gegen Spielende zu achten!

Fehlerhaftes Wechseln gilt bei Spielunterbrechung und Spielzeitunterbrechung gleichermaßen. Bei Verletzungen können die Schiedsrichter ausnahmsweise **zwei teilnahme-berechtigten** Personen der betroffenen Mannschaft die Erlaubnis erteilen, die Spielfläche bei einem Time-out zu betreten (Handzeichen 15 und 16), **um verletzte Spieler ihrer Mannschaft** zu versorgen.

Bei fehlerhaftem Ein- und Austreten der Auswechselspieler hat der Zeitnehmer das Spiel **sofort** durch einen (**lauten**) Pfiff und **mit beiden Armen deutlich winkend** zu unterbrechen. **Außerdem hält er sofort die Spielzeituhr an.**

Im Spielbetrieb der Jugend ist ein Spielerwechsel jedoch nur möglich, wenn sich die Mannschaft in Ballbesitz befindet oder während eines Time-out. Wenn nach einer 7-m-Entscheidung der Torwart dem Schiedsrichter anzeigt, dass er wechseln möchte, sollten die Schiedsrichter Time-out zu geben, damit dieser TW-Wechsel möglich ist.

Bei einer Freiwurfentscheidung mit dem Schlusssignal darf nur die Mannschaft, für die der jetzt direkt auszuführende Freiwurf entschieden wurde, einen Spieler auswechseln. Für die abwehrende Mannschaft besteht Wechselverbot. Der Versuch, einzuwechseln, ist als Wechselfehler mit Nennung der Nummer des fehlbaren Spielers den SR anzuzeigen. Nur ein verletzungsbedingt nicht mehr spielfähiger Torwart der verteidigenden Mannschaft darf nach ausdrücklicher Erlaubnis der SR ausgewechselt werden. In dieser Situation ist höchste Aufmerksamkeit von Z/S gefordert.

23. Das Eintreten von nicht berechtigten Spielern oder Offiziellen

Bei Spielern, die während einer Hinausstellungszeit zu früh eintreten, beim Eintreten nichtteilnahmeberechtigter oder zusätzlicher Spieler, sowie bei unberechtigtem provozierendem Betreten der Spielfläche durch Offizielle hat der Z das Spiel **sofort** durch einen (**lauten**) Pfiff, **mit beiden Armen deutlich winkend** zu unterbrechen. **Außerdem hält er sofort die Spielzeituhr an.**

Sofern der MVA in den beiden letzten Fällen seine Mannschaft auf dem Spielfeld nicht entsprechend reduziert, bestimmen die Schiedsrichter einen Spieler, der das Spielfeld zu verlassen hat. Solche Spieler dürfen jedoch auch während dieser Zeit eingewechselt werden, und die Hinausstellungszeit wird im Spielprotokoll nur bei dem fehlbaren Spieler eingetragen.

Sofern Trikotnummern im Protokoll falsch eingetragen sind, erfolgt lediglich eine Berichtigung und keinerlei Bestrafung durch die Schiedsrichter.



24. Die Zeit der hinausgestellten Spieler

Sekretär/Zeitnehmer müssen die aktuelle Spielzeit bei einer Hinausstellung von der angehaltenen Uhr ablesen.

<u>Beispiel (einfache H.):</u>		<u>Beispiel (2' + 2')</u>		
Beginn der H-Zeit	18:20	Beginn der 1.H-Zeit	09:00	Ende der H-Zeit: 13:00
Ende der H-Zeit	20:20	Beginn der 2.H-Zeit	09:00	

Sofern die Zeitmessanlage **nicht** auch für die gleichzeitige Anzeige von **mindestens zwei** Hinausstellungszeiten pro Mannschaft mit den entsprechenden Rückennummern der fehlbaren Spieler eingerichtet ist, trägt der Sekretär die Zeit des Wiedereintritts und die Trikotnummer des hinausgestellten Spielers (bzw. bei Mannschaftsreduzierung gem. P.15) **in einen Zettel** ein (auch wenn aufgrund des nahen Spielendes keine Ergänzung mehr möglich ist), der für beide Mannschaften **deutlich sichtbar** über eine Kunststoffvorrichtung auf dem Zeitnehmertisch auf der Seite des fehlbaren Spielers bzw. seiner Mannschaft aufgestellt wird. Der Zeitnehmer prüft vor dem Aufhängen die Eintragung. Dieser Zettel wird nach Ablauf der Hinausstellungszeit wieder entfernt. Beide Möglichkeiten (*Zeitmessanlage und allgemein einsehbarer Zettel*) **dürfen nicht parallel oder wechselnd** angewendet werden. Bei einer „2'-2'“ – Strafe kann die öffentliche Zeitmessanlage nur dann verwendet werden, wenn dies entsprechend (*s. obiges Beispiel*) eingegeben werden kann.

Die Mannschaft ergänzt sich in eigener Verantwortung ohne zusätzliche Aufforderung oder Erlaubnis durch den Zeitnehmer. Dieser kontrolliert die Hinausstellungszeit und mit dem Sekretär das korrekte Eintreten. Beim zu frühen Eintreten bzw. Ergänzen muss der Z sofort pfeifen und die Uhr anhalten. Offensichtliche formelle Fehler des Sekretärs sind nach Signal des Zeitnehmers mit den SR zu korrigieren.

25. Team-Time-out je Mannschaft pro Halbzeit der regulären Spielzeit

Jede Mannschaft hat das Recht, pro Halbzeit der regulären Spielzeit (ohne eventuelle Verlängerungen) ein Team-Time-out von je einer Minute zu beantragen.

Ein Mannschaftsoffizieller der Mannschaft, die ein Team-Time-out beantragen will, muss eine „Grüne Karte“ vor dem Zeitnehmer auf den Tisch legen / ihm übergeben

Hierzu wird eine **Grüne Karte** (ca 15 x 20 cm) verwendet, **die dem Sekretär/Zeitnehmer vor Spielbeginn durch den Heimverein zur Verfügung gestellt wird**. Sekretär/Zeitnehmer händigen sie zu Beginn jeder Halbzeit an den MVA aus und sammeln sie am Ende jeder Halbzeit der regulären Spielzeit ein. Die Grüne Karte wird von Zeitnehmer bzw. Sekretär am Tisch auf der Seite der beantragenden Mannschaft aufgestellt und bleibt dort für die Dauer des Team-Time-out.

Eine Mannschaft kann ihr Team-Time-out nur beantragen, wenn sie in **Ballbesitz** ist (*Ball im Spiel oder bei Spielunterbrechung*). Unter der Voraussetzung, dass die Mannschaft den Ballbesitz nicht verliert, bevor der Zeitnehmer pfeifen kann (*in diesem Falle wird die **Grüne Karte** der Mannschaft zurückgegeben*), wird der Mannschaft das Team-Time-out umgehend gewährt.

Der **Zeitnehmer** unterbricht nach Feststellung des korrekten Ballbesitzes stehend, durch ein (*lautes*) akustisches Signal das Spiel **und stoppt die Uhr**. Dann hält er die Grüne Karte hoch und deutet mit gestrecktem Arm zur beantragenden Mannschaft. Er wartet nicht mehr das TO der SR ab.

Die Schiedsrichter bestätigen das Team-Time-out (*ausgestreckter Arm zeigt zur beantragenden Mannschaft*). **Erst dann** startet der Zeitnehmer eine separate Stoppuhr zur Kontrolle des Team-Time-out, und der Sekretär trägt diese im Spielprotokoll (s. Ziffer 20 Abs. 3) bei der beantragenden Mannschaft in der jeweiligen Halbzeit ein.

Während des Team-Time-out halten sich die Mannschaften und Offiziellen in Höhe ihrer Auswechsellräume auf, innerhalb und außerhalb des Spielfeldes. Die Schiedsrichter befinden sich in der Spielfeldmitte, einer geht zur Abstimmung kurzfristig an den Zeitnehmertisch.

Vergehen während des Team-Time-out haben die gleichen Folgen wie Vergehen während der Spielzeit (IHF-Erl. 2 zu den Spielregeln). Es ist ohne Bedeutung, ob sich die Spieler auf der Spielfläche befinden oder außerhalb; bei unsportlichem Verhalten ist eine Hinausstellung möglich.



Nach **50** Sekunden zeigt der Zeitnehmer durch ein akustisches Signal an, dass das Spiel in **10** Sekunden fortzusetzen ist (IHF-Erl. 3). Das Spiel wird entweder mit dem Wurf wieder aufgenommen, welcher der Situation bei Gewährung des Team-Time-out entspricht, oder - *wenn der Ball im Spiel war* - mit einem Freiwurf für die beantragende Mannschaft an der Stelle, an der sich der Ball bei der Unterbrechung befand.

Mit dem Anpiff des Schiedsrichters setzt der Zeitnehmer die Spielzeituhr in Gang.

Eingang:	Spiel-Nr. _____ <input type="checkbox"/> Männer <input type="checkbox"/> Frauen Spielklasse _____ <input type="checkbox"/> männl. Jugend <input type="checkbox"/> weibl. Jugend <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> E Halle _____ am _____ um _____ Uhr Heimverein _____ Gastverein _____													
gegebene 7 m	Trikot-Nr.:	Namen und Vornamen der Spieler(innen) (Druckschrift)	Geb.- Jhg.	Spieldausweis-Nr.	Tore	Verwarnung	Hinausstellungen (Zeit)			Disqualifikation (Zeit)	Torfolge			
							1.	2.	3.		1. Halbzeit		2. Halbzeit	
											Min	Min		
davon Tore														
Heimmannschaft - Für die Richtigkeit der Eintragung Unterschrift des Mannschaftsverantwortlichen														
	A	MV:					X							
	B													
	C													
	D													
						M-Strafe								
gegebene 7 m														
davon Tore														
Gastmannschaft - Für die Richtigkeit der Eintragung Unterschrift des Mannschaftsverantwortlichen														
	A	MV:					X							
	B													
	C													
	D													
						M-Strafe								
	Heimverein		Team-Time-Out		Heimverein						:		:	
	Gastverein		1. HZ	2. HZ	Gastverein									

Zeitnehmer (Druckschrift)

Name: _____

Verein: _____ Geb.-Jhg. _____

Sekretär (Druckschrift)

Name: _____

Verein: _____ Geb.-Jhg. _____

SCHIEDSRICHTERBERICHT

(nur durch Schiedsrichter auszufüllen)

Anzahl Ordner

Kontrollen vor Spielbeginn (festgestellte Mängel eintragen)

Spielfeldaufbau i.O. Beanstandung

Spielkleidung i.O. Beanstandung

Bälle i.O. Beanstandung

Spielausweiskontrolle i.O. Beanstandung

Fehlende Spielausweise (Name in Druckschrift, Unterschrift, Geb.-Datum)

Spielbeginn _____ Uhr - Pause von _____ bis _____ Uhr - Ende _____ Uhr

Sieger

Ergebnis

:

Halbzeit

:

* Bericht (u. a. Sachverhaltsschilderung für Disqualifikationen mit Regelbezug, Bericht der Vorkommnisse, Beanstandungen d. Kontrollen, Bericht Spielaufsicht):

Disqualifikation mit Bericht (nach Regel 8:6 oder 8:10): ja nein (Zutreffendes ankreuzen)

Verletzungen:

Einspruch angekündigt - nein ja (Zutreffendes ankreuzen) Verein: _____

Begründung:

Schiedsrichter - 1 (Druckschrift)

Name: _____

Verein: _____

Schiedsrichter - 2 (Druckschrift)

Name: _____

Verein: _____

Kosten der Schiedsrichter	1	2	Gesamtbeträge
Fahrtkosten öffentl. Verkehrsmittel			
Spielleitungsentschädigung			
Fahrtkosten PKW	km: _____ = _____	km: _____ = _____	
Übernachtung / Sonstiges			
Summen:		+	= Schiedsrichter

1. Schiedsrichter - Unterschrift _____

2. Schiedsrichter - Unterschrift _____

Spiel- und Schiedsrichter-Bericht zur Kenntnis genommen:

Heimverein - Unterschrift _____

Gastverein - Unterschrift _____

§ 34 RO : Einspruchgründe dürfen nur dann Gegenstand der Entscheidung einer Rechtsinstanz sein, wenn mit ihnen die Benachteiligung des Einspruchsführers behauptet wird und sie bezüglich Abs. 2 a) vor Beginn des Spiels oder bezüglich Abs. 2 b) unmittelbar nach dem Spiel einem Schiedsrichter angezeigt und im Spielbericht vermerkt worden sind.

Der Spielbericht sollte noch am Spieltag, spätestens am ersten Werktag nach dem Spiel abgesandt werden !

HG Förde Terminplanung 2011/2012

Stand: 30.07.2011

Datum	Senioren	Jugend	Schiedsrichter	HVSH	Sonstiges
4. Juli - 13. August 2011 - Sommerferien					
9./10. Jul. 2011					
16./17. Jul. 2011					
23./24. Jul. 2011					
30./31. Jul. 2011					
6./7. Aug. 2011					
13./14. Aug. 2011					
20./21. Aug. 2011			24.8.: Z/S-Fortbildung		
27./28. Aug. 2011			27.8.: SR-Gespann-Lehrgang 30.8.: SR-Schulung	1. Pokalrunde	
3./4. Sep. 2011	1. Spieltag	1. Spieltag 4.9.: Maxi			
10./11. Sep. 2011		11.9.: Mini			
17./18. Sep. 2011			19.9.: SR-Schulung		
24./25. Sep. 2011	26.-30.9.: 1. Pokalrunde				
1./2. Okt. 2011		2.10.: Maxi			
03.10.2011					Tag der deutschen Einheit
8./9. Okt. 2011		9.10.: Mini	7.-9.10.: SR-Anfängerlehrgang		
10. Oktober - 22. Oktober 2011 - Herbstferien					
15./16. Okt. 2011					
22./23. Okt. 2011			24.10.: SR-Schulung 26.10.: SR-Prüfung	2. Pokalrunde	
29./30. Okt. 2011					
5./6. Nov. 2011		6.11.: Maxi	10.11.: SR-Schulung		
12./13. Nov. 2011		13.11.: Mini			
19./20. Nov. 2011					
26./27. Nov. 2011	28.11.-2.12.: 2. Pokalrunde				
3./4. Dez. 2011		4.12.: Maxi	6.12.: SR-Schulung		
10./11. Dez. 2011		11.12.: Mini		3. Pokalrunde Männer	
17./18. Dez. 2011				3. Pokalrunde Frauen	
23. Dezember 2011 - 6. Januar 2012 - Weihnachtsferien					
24./25. Dez. 2011					
31. Dez. 2011/1. Jan. 2012					
7./8. Jan. 2012	9.-13.1.: 3. Pokalrunde			4. Pokalrunde Männer	
14./15. Jan. 2012					
21./22. Jan. 2012		22.1.: Maxi			
28./29. Jan. 2012		29.1.: Mini			
4./5. Feb. 2012					
11./12. Feb. 2012	13.-16.2.: 4. Pokalrunde				
18./19. Feb. 2012		19.2.: Maxi		5. Pokalrunde Männer 4. Pokalrunde Frauen	
25./26. Feb. 2012		26.2.: Mini			
3./4. Mrz. 2012					
10./11. Mrz. 2012	12.-15.3.: 5. Pokalrunde				
17./18. Mrz. 2012		18.3.: Maxi			
24./25. Mrz. 2012	Letzter Spieltag KOL	25.3.: Mini		letzter Spieltag: LL-, SH-Liga 24.3.: SH-Liga: M 17 Uhr; F 19 Uhr 25.3.: LL Mi.: M 15 Uhr; F 17 Uhr	27.3.: Meldung Kreismeister D-Jugend zur LM
30. März - 13. April 2012 - Osterferien					

HG Förde Terminplanung 2011/2012

Stand: 30.07.2011

Datum	Senioren	Jugend	Schiedsrichter	HVSH	Sonstiges
31. Mrz./1. Apr. 2012				FinalFour Männer	
06.04.2012				5. Pokalrunde Frauen	
7./8. Apr. 2012					Karfreitag
14./15. Apr. 2012					Ostern
21./22. Apr. 2012		22.4.: Maxi		LM D-Jugend Vorrunde	
28./29. Apr. 2012	28.4.: Pokalfinale	29.4.: Mini		1.5.: LM D-Jugend	1.5.: Meldung Mannschaften / SR der Vereine an HG Region Förde
5./6. Mai 2012	E-Spiele 3. LL-Platz Hinrunde: F: Förde - Mitte M: Mitte - Förde				
12./13. Mai 2012	E-Spiele 3. LL-Platz Rückrunde: F: Mitte - Förde M: Förde - Mitte			FinalFour Frauen	14.5.: Meldung der Regionsmeister 14.5.: Meldung 1 Pokal-Teilnehmer an HVSH
17.05.2012					Himmelfahrt
19./20. Mai 2012	19.5.: E-Spiele MKL/M1A/M1B				
26./27. Mai 2012					Pfingsten
2./3. Jun. 2012					
9./10. Jun. 2012					
16./17. Jun. 2012					
23./24. Jun. 2012					
25. Juni - 4. August 2012 - Sommerferien					
30. Jun./1. Jul. 2012					
7./8. Jul. 2012					
14./15. Jul. 2012					
21./22. Jul. 2012					
28./29. Jul. 2012					

Jahrgänge im Apr/Mai 2012:

LM mD/wD: 1999/2000
 Quali mA/wA: 1994/95
 Quali mB/wB: 1996/97
 Quali mC/wC: 1998/99
 Sichtung: m99 / w2000



Regelungen für die Sporthallen der Stadt Kiel

A Hallenaufsicht

Der Handballobmann trägt die Verantwortung für

- die Abstellung der Aufsichtspersonen
- die Gestellung der Hallenuhr
- die Schlüsselverwaltung
- die Zusammenstellung eines Informationsordners
- den protokollarischen Ablauf
- die Meldung von Vorfällen an den KHV Kiel
- die sofortige Weitermeldung von Hallenschäden (Wasser, Licht, Schlösser, Unfallgefahr für den Schulbetrieb) an den Schulhausmeister

Die Aufsichtsperson hat

- den Schließdienst vorzunehmen
- die Hallenuhr bereitzustellen
- das Protokoll zu führen
- a) den Umkleidebereich (Verschmutzung/Wasser/Licht/Rauch-, Alkohol- und Ballspielverbot)
- b) den Zuschauerbereich (Verschmutzung/ Rauch-, Alkohol- und Ballspielverbot/ggf. Hallenschuhe)
- c) den Sportbereich (Hallenschuhe/Wachsverbot)
- zu beaufsichtigen und Gegenmaßnahmen zu ergreifen, wenn gegen die Hallenordnung verstoßen wird
- die sofortige Weitermeldung von Hallenschäden (Wasser, Licht, Schlösser, Unfallgefahr für den Schulbetrieb) an den Schulhausmeister vorzunehmen.

Eine Hallenübergabe/ein Hallenverschluss kann erst erfolgen, wenn die Umkleide- und Duschräume nach dem Verlassen der zuletzt spielenden Mannschaft kontrolliert wurden.

Die Sporthalle muss 30 Minuten vor der Anpfiffzeit oder höherklassig vorgeschriebenen Einspielzeit geöffnet werden.

Die Aufsichtsperson sollte auf Einhaltung der Anpfiffzeiten bedacht sein, kann jedoch nicht auf Einkürzung der Halbzeitpause bestehen.

Bleibt eine Sporthalle durch Abwesenheit der Aufsichtsperson auch zum Anpfiffzeitpunkt noch verschlossen, wird das Heimspiel als nicht angetreten und verloren gewertet.

Der Heimverein trägt die SR-Kosten, zahlt eine Ordnungsstrafe wegen Nichtantretens des Teams und eine Ordnungsstrafe (€ 25,00) wegen fehlender Aufsichtsperson.

Kann eine Halle durch Abwesenheit der Aufsichtsperson nicht übergeben werden, wird eine Ordnungsstrafe (€ 15,00 Euro) ausgesprochen.

Liegt das Protokoll nach Posteingang am Mittwoch der Geschäftsstelle des KHV Kiel nicht vor, wird eine Ordnungsstrafe (€ 5,00) von der HG Region Förde ausgesprochen.

Die Verwendung von Wachs muss von dem Schiedsrichter in den Spielbericht eingetragen werden, wenn dieser Vorfall von der Aufsichtsperson beobachtet und gemeldet wurde.

Personen, die dem Geschäftsführenden Vorstand, dem Erweiterten Vorstand oder dem Spielausschuss des KHV Kiel und der HG Region Förde angehören, sind in den städtischen Hallen weisungsbefugt.

Der Aufsichtsperson muss übergeben werden:

- Hallenschlüssel
- Hallenuhr
- Pfeife (Reserve für eigene Kampfrichter)
- Informationsordner für Aufsichtspersonen

Inhalt des Informationsordners:

- Ablauf / Vorgaben Hallenbeaufsichtigung
- Protokolle Hallennutzung (blanko)
- Hallenordnung
- Gesamtspielplan HG Region Förde (es muss für die Hallenaufsicht ersichtlich sein, ob eine Halle übergeben oder verschlossen werden muss)



- Spielplanänderungen, die alle Sporthallen des eigenen Vereines betreffen
- aktuelle Ausschreibung HG Region Förde
- Anweisung für Kampfrichter
- Anschriftenlisten
 1. HG Region Förde - Vereine
 2. HG Region Förde - Spielausschuss
- Reserve-Spielberichte

B Hallenordnung

1. Den Anordnungen der Hallenaufsicht, der Schiedsrichter, der Kampfrichter und der Mannschaftsbetreuer ist folge zu leisten.
2. Alle Jugendmannschaften dürfen nur in Begleitung eines volljährigen Mannschafts-betreuers die Hallen betreten.
3. Es darf nur in Hallenschuhen gespielt werden. Die Anreise erfolgt in Straßenschuhen.
4. Das Spielen mit dem Ball außerhalb des Spielfeldes ist nicht gestattet.
5. Das Umkleiden auf den Zuschauerrängen ist untersagt.
6. Das Überspringen der Sitzplätze und Barrieren muss ebenso unterbleiben wie das Aufstützen der Füße auf den Rückenlehnen der Sitzbänke.
7. Beim Duschen sind jegliche Veränderungen der Brauseköpfe (Abnehmen, Verbiegen usw.) verboten. Die Handballobleute werden gebeten, ihre Mannschaftsbetreuer speziell auf diesen Punkt hinzuweisen.
8. In den Sporthallen der Landeshauptstadt Kiel besteht absolutes Wachsverbot.
9. Das Rauchen ist auf der Tribüne, in der Halle und in den Umkleidekabinen verboten – Feuergefahr.
10. Es besteht absolutes Alkoholverbot.
11. Der Einsatz von FCKW-Gasdruckfanfaren ist verboten.
12. Abfälle und Müll sind nach der Veranstaltung mitzunehmen, andernfalls werden diese auf Kosten der Vereine beseitigt.
13. Zuwiderhandlungen haben Hallenverweise zur Folge.
14. Für entstandene Schäden am Halleninventar werden die Vereine ggf. haftbar gemacht.
15. Für Wertgegenstände und Bekleidungsstücke wird weder vom Sportamt noch von der HG Region Förde eine Haftung übernommen.
16. Besonders wertvolle Gegenstände und größere Geldbeträge sollten nicht in die Halle mitgebracht werden.



C Hallenprotokoll

Verein: _____

Die Sporthalle _____

- wurde am _____ um _____ Uhr uns aufgeschlossen.
 - wurde am _____ um _____ Uhr von dem Verein _____ an uns übergeben.
 - wies nachfolgende Mängel auf (Bericht Rückseite)
-

- wurde von uns um _____ Uhr verschlossen.
 - wurde um _____ Uhr an den Vereine _____ übergeben.
 - wies nachfolgende Mängel auf (Bericht Rückseite)
 - während der Hallennutzung kam es zu folgenden Vorfällen (Bericht Rückseite)
-

Ich, _____ / _____ habe,
Name Verein

nachdem die letzten Mannschaften meiner Aufsichtszeit die Halle verlassen hatten, die Umkleideräume/Duschräume kontrolliert, ggf. Wasserhähne geschlossen sowie Licht ausgeschaltet und die Halle

- verschlossen
- übergeben.

Unterschrift

Ich habe die Halle ordnungsgemäß um _____ Uhr übernommen.

Unterschrift

Verein

- Übergabe war nicht möglich.
- Übernahme war nicht möglich.

Dieses Protokoll ist dem KHV Kiel jeweils bis Mittwoch nach dem Spieltag zuzusenden.